

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 13

Mittwoch, den 29. März 2017

Nummer 03



www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377 73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten**Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen**

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord mittwochs
 Herr Christian Höhn 16:00 - 17:00 Uhr
 Möwenstraße 01, 17454 Zinnowitz Tel. erreichbar über 038377
 730
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub, Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

donnerstags
 Herr Christian Höhn 17:00 - 18:30 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 554918
 Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

donnerstags
 Herr Horst Freese 17:00 - 18:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

donnerstags
 Herr Roland Meyer 17:00 - 18:00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558
 Stadtweg 01, 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

- nach Vereinbarung -
 Herr Peter Usemann Terminabsprachen bitte
 über das Sekretariat
 des Amtes Usedom-Nord
 Tel. 038377 730
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!**Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord**

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstr. 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung**Vorwahl 038377**

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
201	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
202	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Gurski	730	info@amtusedomnord.de
			73100	j.gurski@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherung/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	r.lachnit@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	73122	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
		Politessen	038371 232235		

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/Hoch u. Tiefbau	Behrendt, Jörg	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem 26.04.2017
 Redaktionsschluss: 13.04.2017



Amtliche Bekanntmachungen

Parkplatz zu verpachten!

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat hinter dem Verwaltungsgebäude des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1 in Zinnowitz, einen Parkplatz zu verpachten.

Pachtbeginn: 01.04.2017

Pachtzins: 35,00 EUR/ Monat.

Interessenten richten ihre Anfrage bitte an das Amt Usedom-Nord, Hauptamt, Möwenstraße 1 in 17454 Zinnowitz. Ansprechpartnerin ist Frau Keil, Zimmer 214, Telefon 038377 73113, email: k.keil@amtusedomnord.de.

Die Vergabe erfolgt freihändig.

Stellenausschreibung „Außendienstmitarbeiter/ -in“

Das **Amt Usedom-Nord** schreibt für die Überwachung des ruhenden Verkehrs in den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz folgende Vollzeitstelle aus:

**1 Außendienstmitarbeiter/-in (Politesse)
 für 40 Stunden/Woche
 befristet vom 10. April 2017
 bis 09. November 2017**

Voraussetzungen:

Die Aufgabe erfordert Einsatzfreudigkeit, Selbständigkeit und entsprechende Umgangsformen in der Außentätigkeit. Die Benutzung des eigenen PKWs sowie die Bereitschaft zum Wochenenddienst werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 5.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Außendienstmitarbeiter“ bis zum 06.04.2017 an die

**Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord
 Möwenstraße 1
 17454 Ostseebad Zinnowitz.**

Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777), wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 15. März 2017 nachfolgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der durch die Gemeindevertretung am 28.08.2014 beschlossenen Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1 - Änderung der Hauptsatzung

1.) An § 3 der Hauptsatzung wird nachfolgende Absatz 4 angefügt:

Die Gemeindevertretung wählt aus der Mitte je einen Verhinderungsvertreter für die Mitglieder der Ausschüsse der Gemeindevertretung. Die gewählten stellvertretenden Verhinderungsvertreter einer Wählergemeinschaft/ Partei nach Satz 1 in einem Ausschuss können sich gegenseitig vertreten.

2.) § 4 Abs. 1 erhält folgende Neufassung: § 4

Aufgabenverteilung/Hauptausschuss

(1) Die Gemeindevertretung bildet einen Hauptausschuss, welcher gleichzeitig die Aufgaben des Finanzausschusses sowie des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb „Kurvendwaltung Ostseebad Trassenheide“ wahrnimmt.

Zusammensetzung:

Bürgermeister sowie 4 Mitglieder der Gemeindevertretung

Aufgabengebiet:

- Vorbereitung der Sitzungen der Gemeindevertretung
- Vorbereitung der Haushaltssatzung, einschließlich der dazugehörigen Anlagen der Gemeinde zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung
- Koordination der Arbeiten aller Ausschüsse der Gemeindevertretung
- Vorbereitung der Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ zur Beschlussfassung für die Gemeindevertretung
- Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Tourismus
- Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen
- Kindertagesstätten
- Wohnungswesen

3.) § 5 erhält nachfolgende Fassung: § 5

Ausschüsse

(1) Folgender Ausschuss wird neben dem Hauptausschuss gebildet:
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr und Soziales

Zusammensetzung

4 Mitglieder der Gemeindevertretung und 3 sachkundige Einwohner

Aufgabengebiet:

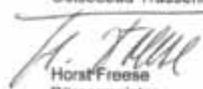
Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Kleingartenanlagen, Straßen- und Wegerecht, Brandschutz, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Kulturförderung und Sportentwicklung, Senioren, Jugendförderung

- (2) Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses wurden auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom-Nord übertragen.
- (3) Die Gemeindevertretung kann nach Notwendigkeit weitere Ausschüsse bilden, bestehende Ausschüsse auflösen und zusammenlegen, sofern nicht gesetzliche Regelungen entgegenstehen.
- (4) Die Bildung zeitweiliger Ausschüsse erfolgt durch Beschluss der Gemeindevertretung, wobei die Anzahl der Mitglieder, Beginn und Ende der Ausschusstätigkeit sowie die Aufgaben Inhalt des Beschlusses sind.
- (5) Die Sitzungen der beratenden Ausschüsse sind grundsätzlich öffentlich. § 3 Abs. 2 gilt entsprechend.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Trassenheide, den 16.03.2017

Ostseebad Trassenheide, den 16.03.2017

 Horst Freese
 Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 16.03.2017 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 16.03.2017

im Auftrag  

Vorbericht zur Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord 2017

Allgemeines zum Amt Usedom-Nord

Das Amt Usedom-Nord liegt im nordwestlichen Teil der Insel Usedom im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und hat eine Einwohnerzahl von rund 9.000 Einwohnern. Zum 31.12.2015 waren es genau 9.101 Einwohner. Dies ist exakt 1 Einwohner weniger als im vergangenen Jahr. Insgesamt bestätigt sich der landesweite Trend rückläufiger Einwohnerzahlen insbesondere in den Seebädern des Amtsbereiches nicht.

Man geht auch künftig von leicht steigenden Einwohnerzahlen in den kommenden Jahren aus. Dabei wird sich jedoch die Altersstruktur deutlich verändern. Aktuell sind bereits über 38,8 % der Bevölkerung über 61. Im Vorjahr waren es noch 37,5 % (Vorvorjahr 36 %). Die aktuellen Untersuchungen für den Kreis Vorpommern-Greifswald gehen von einem weiteren Anstieg dieser Bevölkerungsgruppe um 30 % aus. Der Bevölkerungsgruppe der Berufstätigen wird danach weiter sinken (-24 %). Bezogen auf unseren Amtsbereich muss die Prognose bestätigt werden (Anteil 49,7 % - Vorjahr 50,9 %). Erfreulich ist, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis um ca. 15 % zunehmen wird. Aktuell macht die Bevölkerungsgruppe unter 16 Jahren 11,5 % (Vorjahr 11,6 %) der Gesamtbevölkerung aus. Die Zahl stagniert. Diese Bevölkerungsentwicklungen (demografischer Wandel) fordern jedoch in vielen Bereichen Änderungen. Aktuell wird diese Entwicklung bereits bei den Schul- und Kitaplatzbedarfen deutlich. Aber auch im Bereich der Seniorenbetreuung und bei der lokalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik (Fachkräftemangel) steht die Region vor Veränderungen. Das Amtsgebiet ist überwiegend durch Tourismus geprägt und verfügt über 11,8 km schönsten, familienfreundlichen Badestrand an der Ostsee, ein gut ausgebautes Radwegenetz und viele Angebote während und auch außerhalb der Saison.

Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe der Gemeinden des Amtsbereiches betrug zum 01. November des Jahres 2016 1.354. Im Vergleich hierzu waren es Ende 2015 1.256 Gewerbebetriebe. Das ist ein Anstieg von 98 Betrieben. Jedoch befinden sich unter den gemeldeten Betrieben auch Unternehmen, die ruhen oder gar nicht mehr ausgeübt werden.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 2.119.900 EUR aus, denen Aufwendungen von 2.119.900 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis +- 0 EUR.

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 2.119.800 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 2.098.900 EUR, sodass Überschüsse von 20.900 EUR im laufenden Geschäft entstehen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 314.500 EUR. Diese werden durch die erwähnten Überschüsse und die Entnahme von 293.600 EUR aus dem Bestand an liquiden Mitteln gedeckt.

Die nicht durch eigene Einzahlungen bzw. Zuweisungen des Landes gedeckten Finanzmittel werden durch eine Amtsumlage aufgebracht, welche im Jahr 2017 auf 1.505.800 EUR festgesetzt wird. Dies sind gegenüber dem Vorjahr 25.400 EUR weniger. Je Einwohner beträgt die Amtsumlage 165,45 EUR (168,23 EUR je Einwohner im Vorjahr) und entspricht damit 19,10 v. H. der Umlagegrundlage (21,23 v. H. im Vorjahr).

Die Anpassung erfolgte aufgrund gesunkener Aufwendungen im Bereich Personal (knapp 21.800 EUR im Vergleich zum Vorjahr). Tendenziell steigen die Personalaufwendungen jedoch in den Folgejahren wieder. Im Ergebnis der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst 2016 erfolgt auch 2017 eine Erhöhung der tariflichen Bezüge um 3%. Hinzu kommen in den Folgejahren auch die Stufenaufstiege der Mitarbeiter. Die „unübliche“ Senkung der Personalkosten in diesem Jahr resultiert im Wesentlichen aus Rücklagebuchungen im Bereich der Beamten. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde im Sinne der Gemeinden geprüft, inwieweit man an anderer Stelle Einsparungen erzielen bzw. Mehrerträge erreichbar sind. Die Gebührensatzung des Amtes wurde so 2015 angepasst.

Auch wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2016 auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang geprüft. Einsparungen ergaben sich somit bereits im Vorjahr. Entgegen der üblichen Preissteigerungen erfolgt 2017 eine geringe Senkung der Ansätze (-15.300EUR) Im Finanzplanungszeitraum kann die Amtsumlage abgesehen von der üblichen Preissteigerung relativ konstant gehalten werden. Aktuell gehen wir von folgenden Steigerungen aus.

2018	+ 1,5 %	+ 22.800 EUR (ursprünglich geplant 1,7 %)
2019	+ 2,1 %	+ 31.700 EUR (ursprünglich geplant 2,2 %)
2020	+ 1,3 %	+ 19.700 EUR

Die durchschnittliche Preissteigerung lag in der Bundesrepublik Deutschland in den vergangenen 10 Jahren bei 1,6 % (Strom 7%, Personal nach TVÖD 2,3 %).

Die zu erwartenden Steigerungen der Amtsumlage sind somit eher unterdurchschnittlich.

Da die Amtsumlage neben der Kreisumlage große Bedeutung in den gemeindlichen Haushalten hat, muss auch in Zukunft wirtschaftlich und effizient mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden. Dies könnte in der Zukunft auch strukturelle Änderungen bedeuten. Die Finanzlage der amtsangehörigen Gemeinden ist höchst unterschiedlich. Die Gemeinden Mölschow und Karlshagen befinden sich in der Haushaltskonsolidierung. Durch den hohen Umlagedruck ist eine selbstständige Entschärfung der Lage in beiden Gemeinden nicht möglich. Die dauernde Leistungsfähigkeit gilt als entfallen. Die Gemeinden Trassenheide und Peenemünde schaffen aktuell immer noch den Haushaltsausgleich. Jedoch kann man auch hier von einer ausgereizten Finanzlage sprechen. Die Gemeinde Zinnowitz wird 2017 durch hohe Umlageverpflichtungen (Sehr hohe Gewerbesteuerertragslage in 2015) getroffen und wird den Haushaltsausgleich 2017 ebenso erreichen.

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist im Haushaltsjahr 2017 nicht vorgesehen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte hat das Amt nicht geplant.

Der Haushalt des Amtes ist in 2 Teilhaushalte eingeteilt. Im Teilhaushalt wird die sämtliche Verwaltung dargestellt. Ausgenommen davon ist der Hauptproduktbereich 6. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Änderungen im Stellenplan ergeben sich gegenüber 2016 in Bezug auf eine Höhergruppierung nach Stellenbewertung, sowie für die befristete Übernahme des Auszubildenden.

Durch das Ausscheiden von Mitarbeitern im Haushaltsjahr 2017 wird über eine Neustrukturierung des Amtes nachgedacht. Hierzu sind eventuell gesonderte Entscheidungen in 2017 notwendig.

Investitionsvorhaben in 2017

Neben dem aufrechtzuerhaltenden Verwaltungsapparat mit vielen Fixkosten für Personal- und Geschäftsaufwendungen sollen 2017 folgende Maßnahmen durchgeführt werden.

Investitionen:

Die Investitionen sind in der anliegenden Übersicht dargestellt. Wesentlich ist dabei der Ausbau des Dachgeschosses im Amtsgebäude. Dieser war auch bereits Bestandteil der Investitionsplanung 2015. Zu Umsetzung kam es jedoch noch nicht. Die Maßnahme wurde im Sinne der Übersichtlichkeit neu in den Haushalt eingestellt. Die Kosten liegen nach aktueller Kostenschätzung bei 215.000 EUR exklusive der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Es sollen 3 bis 4 zusätzliche Räume entstehen, die künftig Büros für die Auszubildenden, die Rechnungsprüfer und den Amtsvorsteher, sowie die Technik beherbergen.

Darüber hinaus wird in die EDV-Technik und die Geschäftsausstattung investiert.

Weitere Investitionen sind:

Software

Migration zu Archikat 4.0	13.000,00 EUR
Aktivierung der weiteren Module der Finanzbuchhaltungssoftware	10.000,00 EUR
Einführung CC DMS	15.000,00 EUR

Hardware

Scanner - Elektronischer Rechnungseingang	1.500,00 EUR
Datenserver II	20.000,00 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Möbel - Dachgeschossausbau	30.000,00 EUR
Möbel - Ersatzbeschaffungen	10.000,00 EUR

Die Investitionen werden nicht direkt über die Amtsumlage auf die Gemeinden umgelegt. Durch den Ausgleich des Ergebnishaushaltes (mit den Abschreibungen für die Investitionen) erfolgt die Belastung über den Zeitraum der Nutzung der einzelnen Gegenstände. Die Abschreibungsbelastung ist in der Investitionsaufstellung im Vorbericht je Maßnahme dargestellt.

Zinnowitz, den 03.11.2016

Marco Biedenweg

Leiter Kämmerei

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Mölschow

Allgemeines zur Gemeinde Mölschow

Die Gemeinde Mölschow hat mit ihren Ortsteilen Bannemin und Zecherin, wegen der Nähe zur Ostsee wie auch zur Stadt Wolgast und nicht zuletzt auf Grund der herrlich ruhigen Lage und der Ursprünglichkeit der durch die Flora und Fauna geprägten Peenemündung, eine rasante Entwicklung vollzogen. So ist es gelungen, die Zahl der Einwohner ab dem Jahr 1992 (645 Einwohner) bis zum 31.12.2010 auf 808 Einwohner zu erhöhen. Die Einwohnerzahlen sind schwankend und hatten im Jahr 2002 mit 866 ihren Spitzenwert erreicht. Aktuell hat die Gemeinde 794 Einwohner. Inzwischen sind viele Ferienunterkünfte modernisiert und neue hinzugekommen, so dass sich auch dieser Wirtschaftszweig mit entwickelt

hat. Außerdem sind für die wirtschaftliche Entwicklung die Ansiedlung der gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH mit ihrem landwirtschaftlichen Erlebnisbereich und der Bereich der alten Gutsanlage von großer Bedeutung. Im landwirtschaftlichen Erlebnisbereich konnten jährlich fast 7.000 Besucher und in der Gutsanlage Usedom Aktiv ca. 15.000 Besucher empfangen werden. Im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit konnten im Jugendhandwerkerhof, in der Remise, in der Scheune und im Kulturhof Gäste aus unterschiedlichsten Nationen begrüßt werden. Neben den drei landwirtschaftlichen Betrieben, dem Reiterhof in Bannemin sowie dem in Zecherin befindlichen Hafen stellt die gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH den wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde dar. Die Gesellschaft steht aktuell jedoch vor einem Umbruch, wenn nicht sogar vor der Liquidation. In der rechtlichen Auseinandersetzung mit der Gemeinde Mölschow stehen noch nicht absehbare Auswirkungen bevor.

Haushaltssituation

Der Haushalt der Gemeinde wird auch 2017 nicht ausgeglichen werden können. Im Ergebnishaushalt wird mit einem Defizit von 56.800 EUR und im Finanzhaushalt mit einem Defizit von 66.700 EUR gerechnet. Dies ist eine Verschlechterung zum Vorjahr von ca. 47.000 EUR. Kreditaufnahmen plant die Gemeinde in 2017 weder für Investitionen, noch für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die liquiden Mittel zum 01.01.2017 in Höhe von ca. 508.600 EUR werden jedoch durch das laufende Geschäft gemindert und im Finanzplanungszeitraum auch ohne zusätzliche Investitionen fast halbiert. Dies ist nicht die Folge gemeindlicher Misswirtschaft. Die freiwilligen Aufwendungen machen nur ca. 1 % der Gesamtaufwendungen aus. Insbesondere die großen Umlageverpflichtungen für die Kreisumlage, seit 2015 noch verschärft durch die Altfehlbetragumlage, die Amtsumlage, die Umlagen an Schulen und Kindertagesstätten belasten den gemeindlichen Haushalt enorm. Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts ist daher notwendig.

Vorhaben in 2017 - Insbesondere Investitionen

Aufgrund der angespannten Haushaltslage plant die Gemeinde Mölschow nur 1 wesentliche Investition. Nach der Rückgabe des Gutshauses durch die Regionalgesellschaft plant die Gemeinde die Sanierung des Objektes mit der AWO, dem KITA-Träger in der Gemeinde. Zukünftig soll die KITA in das Erdgeschoss des Gutshauses einziehen und das Haus wieder mit Leben erfüllen. In den kommenden Jahren ist es dann Aufgabe der Gemeinde auch das Obergeschoss wieder zu beleben und durch Nutzer entsprechend Mieteinnahmen zu generieren. Die Sanierung ist nur unter Zuhilfenahme von Zuwendungen möglich. Nach der Fertigstellung der Dorfstraße in Zecherin fließen hierfür in 2017 die Anliegerbeiträge zurück, sodass bei den investiven Zahlungen ein negativer Saldo von nur 4.000 EUR entsteht. Daneben sollen in der Gemeinde zwei Löschwasserbrunnen an der Zinnowitzer Straße und im Mölschower Weg errichtet werden, um diese Bereiche entsprechend mit Löschwasser zu versorgen. Für den Finanzplanungszeitraum sind keine weiteren Investitionen geplant. Da die Haushaltslage extrem angespannt ist, muss in der Folgezeit eine Einzelfallentscheidung zu möglichen Investitionen getroffen werden.

Weiter möchte die Gemeinde Mölschow 2017 eine Tanne als Weihnachtsbaum in der Dorfmitte pflanzen.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2017 sind anliegend beigefügt. Im Bereich des laufenden Geschäfts ist die Umrüstung eines Großteils der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen, sodass die Gemeinde beträchtliche Einsparungen bei den Energiekosten hat. Hier erfolgte ein simpler Leuchtmittelwechsel.

Weiter wird an der Trauerhalle eine Fassadensanierung notwendig. Diese belastet das laufende Geschäft mit ca. 6.000 EUR.

Auch bestehen erhöhte Aufwendungen im Bereich der Wohnungsverwaltung, da sowohl Sanierungen in einzelnen Wohnungen als auch bei den Außenanlagen notwendig werden. Auch für eine Rissanierung im Erlengrund in Mölschow wurden zusätzliche Mittel eingestellt.

Insgesamt orientiert sich der Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen an den Vorjahreswerten und den fixen Sätzen der Pflichtumlagen.

Zinnowitz, den 17.11.2016

gez.

Marco Biedenweg

Leiter Kämmerei

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Peenemünde

Allgemeines zur Gemeinde Peenemünde

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Peenemünde schwanken seit dem Jahr 2002 im Bereich von 267 bis 358 Einwohner und haben 2013 einen neuen Tiefststand von 243 Einwohnern erreicht. So waren es im Jahr 1991 715 Einwohner, 1995 679, 1999 461 Einwohner. 2003 ist die Einwohnerzahl erstmals gegenüber dem Vorjahr um 13 Einwohner auf 358 Einwohner angestiegen, zum 31.12.2006 wieder auf 345 Einwohner gesunken und sinkt seitdem kontinuierlich. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2012 267 Einwohner in Peenemünde, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 50 Einwohner. Dies ist Ergebnis der Zensusauswertungen, der Einwohnerzählungen im Jahr 2011. 2013 waren es dann nur noch 243 Einwohner. Mit Stichtag 2015 hat die Gemeinde Peenemünde wieder 6 Einwohner mehr, sprich 249. Die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde Peenemünde ist vorrangig durch das Dienstleistungsgewerbe geprägt. So existieren verschiedene Museen bzw. Ausstellungen u. a. das Historisch-Technische Museum, die Phänomenta, das U-Boot, und das Spielzeug-Museum. Daneben haben sich die Fahrgastschiffahrt, das Gaststättengewerbe mit Beherbergung in Peenemünde und kleinere private Vermietungen an Urlauber in den letzten Jahren entwickelt. Im Gemeindegebiet befinden sich ein Flugplatz und zwei Häfen. Das Historisch-Technische Museum Peenemünde stellt einen Besuchermagneten für die gesamte Insel Usedom und zugleich einen großen Arbeitgeber der Gemeinde dar. Weitere Betreiber von Kiosken, Gaststätten, Beherbergungsstätten und Fahrgastschiffahrt nutzen die Synergieeffekte des Museums. Auch die Halbinsel wird durch die angesiedelten Gewerbetreibenden mehr und mehr entwickelt. Hier hat sich ein kleines Hotel mit Caravanplatz entwickelt. Auch als Ausgangspunkt für professionelles Angelguiding entwickelt sich der Standort. Die Gemeinde Peenemünde bietet auf Grund der bereits vorhandenen Rad- und Wanderwege gute Voraussetzungen für die Erholung. Weiterhin werden zwei Strandabschnitte durch die Gemeinde bewirtschaftet. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt zum 15.10.2015 78, dies sind genauso viele wie im Vorjahr. Von den 78 Gewerbebetrieben waren 2016 insgesamt 21 (Vorjahr: 16) gewerbesteuerpflichtig. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden Einnahmen aus der Gewbesteuer in Höhe von 150.000 EUR in den Haushalt aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 9,98 % (Vorjahr: 11,92 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde. Im Jahr 2016 konnte die Gemeinde bis dato Einzahlungen in Höhe von 205.127,85 EUR erzielen. 2015 waren es 114.312,62 EUR, 2014 waren es 253.770,55 EUR, 2013 146.790,66 EUR und 2012 217.708,19 EUR. Daran kann man die Abhängigkeit der Gemeinde von der Gewbesteuer erkennen, sodass gewerbliche Ansiedlungen sehr wichtig für Peenemünde sind.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.503.400 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.503.300 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis +100 EUR, sodass der Ergebnishaushalt 2017 insgesamt ausgeglichen ist. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 2.688.900 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 3.158.300 EUR. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 44.000 EUR abzuführen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2017 einen Auszahlungsbedarf, der mit 513.400 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden diese 513.400 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Die Gemeinde Peenemünde verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2017 in Höhe von 800.933 EUR. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2017 dann noch 287.533 EUR und wird dringend als Eigenanteil für zukünftige Maßnahmen zur Entwicklung dieses besonderen Standorts Peenemünde benötigt. Das Vermögen der Gemeinde beträgt ca. 25,55 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von 19,56 Mio. EUR (Stand 31.12.2014). Daraus ergeben sich für die Gemeinde Peenemünde Abschreibungen in Höhe von 923.100 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 756.300 EUR. Aus Darlehen

für den Kauf/Sanierung des Kraftwerkes sind mit Stand 01.01.2017 Schulden in Höhe von 219.733,33 EUR zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 882,46 EUR. Die Gemeinde plant die Finanzierung des Ausbaus des Haupthafens mit einer hohen Förderquote, die Bedingung für die kleine Gemeinde ist, um sich weiter und selbstverwaltend entwickeln zu können.

Vorhaben in 2017 - Insbesondere Investitionen

Wie bereits angesprochen, ist der Haushalt durch hohe Investitionen belastet. 2017 soll der 2. Bauabschnitt im Hafbereich beendet werden. Hinzukommt die landseitige Erschließung im 3. Bauabschnitt (Fährstraße), die ebenfalls 2017 geplant ist. Auch der 3. Bauabschnitt soll durch eine Zuwendung des Landes finanziert werden. Der gemeindliche Eigenanteil wird durch ein privates Unternehmen getragen. Die verbindliche Erklärung hierzu liegt der Gemeinde vor.

Für diese Maßnahme benötigt die Gemeinde aufgrund der Ausschreibung und Gesamtvergabe in 2017 eine Verpflichtungsermächtigung für 2018 über 700.000 EUR.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind zukünftig u. a.:

- der Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr (Hier ist man jedoch von der Förderung über die Brandschutzsteuer und einer Kofinanzierung des Landes abhängig.
- Schaffung eines Haus des Gastes in Kombination mit der Überplanung des Eingangsbereichs HTM (Hier ist die Planung schrittweise in 2017/2018 vorgesehen. Das Vorhaben soll 2018 in die Umsetzung kommen.)
- Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ab 2018 in Abhängigkeit von der Fördermittelzuteilung.

Weitere Investitionen im Haushalt sind die Einfriedung des Friedhofs, der Ankauf der Flächen im Hafenzentrum zur weiteren Ortsentwicklung und die Anschaffung von Spielgeräten.

Die Gemeinde Peenemünde hat sich weiter entschlossen der neu zu gründenden kommunalen UTG beizutreten. Die Gründung ist im Jahr 2017 geplant. Hierfür wurden die Stammeinlagen im Haushaltsplan berücksichtigt.

Die Straßenbeleuchtung wurde 2016 größtenteils auf LED umgestellt werden. Hier werden lediglich die Leuchtmittel getauscht, sodass die Maßnahme als laufende Unterhaltung geplant wurde. Die Einsparungen werden nun im Ergebnishaushalt deutlich.

Zinnowitz, den 01.12.2016

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide sanken in den letzten Jahren relativ stetig. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2015 904 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um einen Einwohner. Man kann in etwa von konstanten Einwohnerzahlen sprechen, wobei der Altersdurchschnitt sich zusehends erhöht.

Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht. Aktuell beträgt die Zahl der Gewerbebetriebe 207. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann 194 Gewerbebetriebe, ist nun ein neuer Höchststand erreicht. Von den nun 2016 207 Gewerbebetrieben sind 27 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Dies sind 2 weniger als im Vorjahr und 3 weniger als im Vorvorjahr. Die Einnahmen aus der Gewbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2017 auf 380.000 EUR geschätzt. Damit werden 27,05 % (Vorjahr: 26,26 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuereinnahmen gedeckt. Das ist deutlicher Anteil und zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von einem funktionierenden Gewerbe. Im Jahr 2016 waren 370.000 EUR geplant. Das tatsächliche Soll liegt aktuell bei 470.700 EUR.

Das Ostseebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radwegeanbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“-Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Kaliebe“ dar.

Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2017 in Höhe von 1.967.100 EUR. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2017 und einer Entnahme von 506.000 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 1.461.100,00 EUR reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2017 wieder ausgeglichen und dies nach aktuellem Planungsstand auch mittelfristig. Auch der Ausgleich im Finanzhaushalt ist stets gewährleistet.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2015 ca. 10,10 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 2,32 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 212.800 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 101.400 EUR. Das bedeutet eine Netto-Belastung von 111.400 EUR im Ergebnishaushalt.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen. Dies ist im Amtsbereich einmalig und sichert natürlich liquide Mittel im Finanzhaushalt. Auch treten keine Zinsbelastungen ein.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.405.000 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.405.000 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 0 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 1.413.000 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 1.919.000 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 506.000 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt 2017 gleich. Die Grundsteuern A und B sollen in 2017 auf den Landesdurchschnitt angehoben werden. Das bedeutet eine Veränderung von 300 v. H. auf 310 v. H. bzw. von 373 v. H. auf 380 v. H., die prozentual für die Bürger dann ca. 1,9 % ausmacht. Die Landesregierung hat in diesem Zusammenhang angekündigt, dass künftig nur noch Gemeinden den Zugang zu Zuwendungen erhalten, die mindestens den Landesdurchschnitt erheben. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Trassenheide insbesondere beim Feuerwehrfahrzeug, beim Jugend- und Vereinshaus und eventuell bei den Vorflutverhältnissen finanzielle Unterstützung des Landes benötigt, scheint die Anhebung der Steuern vertretbar und geboten. Die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern bleiben 2017 konstant.

Vorhaben in 2017 - Insbesondere Investitionen

Die Verlängerung der Dünenpromenade wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Zwischenzeitlich gibt es Signale aus dem Wirtschaftsministerium der Radweg entlang der Ostseeküste von Ahlbeck bis Peenemünde einmalig mit 90% zu fördern. Träger der Maßnahme soll nun jedoch der Kreis sein, sodass derzeit keine finanziellen Mittel veranschlagt wurden. Die Maßnahme könnte 2017/2018 vorbereitet werden und dann abschnittsweise zur Ausführung zu kommen.

Die Feuerwehr benötigt ein neues Tanklöschfahrzeug um die Sicherheit in der Gemeinde auch künftig gewährleisten zu können. Bei diesem Vorhaben ist die Gemeinde jedoch stark von der Förderung des Landes abhängig. Eigenständig kann die Gemeinde diese Vorhaben nicht finanzieren. Parallel muss eine Ersatzunterbringung für das Mannschaftstransportfahrzeug in 2017 sichergestellt werden.

Die Außenanlagen der KITA sollen 2017 neu hergestellt werden. Hierfür liegt eine erste Kostenschätzung vor.

Daneben sollen 2018 Maßnahmen zur Verbesserung der Vorflutverhältnisse umgesetzt werden. Die Frage der Förderfähigkeit der Maßnahme ist mit dem Staatlichen Amt noch nicht abschließend geklärt.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind in den Folgejahren sind u. a.:

- die Verbreiterung der Forststraße
- die Errichtung eines Jugendclubs

Weitere Investitionen im Haushalt sind Maßnahmen am Mölschower Weg, die mögliche Errichtung eines Bolzplatzes, sowie zusätzliche Leuchten an der Promenade.

Zinnowitz, den 21.11.2016

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach einem Anstieg bis 2001 liegt die Einwohnerzahl ab 2002 um 3.700 und am 31.12.2013 betrug diese genau 3.970. Zum 31.12.2015 liegt die Einwohnerzahl bei 3970 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 verringert. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 qm. Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt 697. Von diesen 697 Betrieben entrichten 119 Betriebe (im Vorjahr 112 Betriebe, im Vorvorjahr 90 Betriebe) Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2016 hatte die Gemeinde Stand heute Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1.515.900 EUR zu verzeichnen. Damit konnte die Bestmarke aus 2013 mit 1.306.700 EUR nochmals getoppt werden. Dies ist eine sehr gute Grundlage und tragende Säule für den gemeindlichen Haushalt. Im Haushaltsjahr 2017 sind Einnahmen in Höhe von 1.100.000 EUR aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 16,73 % (Vorjahr 14,00 %) der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 6.581.100 EUR aus, denen Aufwendungen von 6.576.000 EUR gegenüberstehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis 5.100 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 8.522.000 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit sowie die Tilgung von Darlehen betragen insgesamt

10.978.200 EUR. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2016 einen Auszahlungsbedarf, der mit 2.456.200 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch die Investitionen und nicht durch das laufende Geschäft entsteht, zu decken, werden gut 2,46 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2014 46,51 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von ca. 71 %. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 944.400 EUR. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen betragen 172.600 EUR. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2017 in Höhe von ca. 6,0 Mio. EUR. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 2,42 Mio. EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 3,54 Mio. EUR reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2017 beträgt der Stand der Schulden 2.572.867,63 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 648,08 EUR. Zum 31.12.2017 werden 452.045,06 EUR getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 2.120.822,57 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 534,21 EUR, verbleibt.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2020) sind dauerhaft im positiven Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt im Vergleich zu den Vorjahren künftig etwas dämpfen wird. Ursache sind dann wieder steigende Umlagebelastungen durch die gute Einnahmesituation. Parallel dazu sinken die erwarteten Erträge aus den Schlüsselzuweisungen. Da der Haushalt weiter jährlich ausgeglichen werden kann, erfolgt kein Eigenkapitalverzehr. Dies ist optimal im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurden in der Haushaltssatzung pauschal 616.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant. Der Stellenplan mit 1,75 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Haushaltsausgleichs nicht genehmigungspflichtig. Hier sind die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, sowie die der Leiterin des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2016 erfolgte nicht.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert zum Vorjahr, sodass auf die Steuerpflichtigen die gleichen Belastungen wie im Vorjahr zu kommen. Die Grundsteuer A wurde im Vorvorjahr auf den Amtsdurchschnitt von 300 v. H. und die Grundsteuer B auf den Landesdurchschnitt von 350 v. H. angepasst. 2017 sind keine Erhöhungen vorgesehen. Auch die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wird nicht verändert. Der aktuelle Satz ist ausreichend um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden und künftig auch die Abschreibungen und zusätzlichen Aufwendungen verursachungsgerecht abzudecken. Der Beitragssatz liegt bei einem Grundstück von 500 qm bei 10,60 EUR/Jahr.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigefügt.

Auch die Begutachtung des gemeindlichen Wohnraums und der daraus resultierende Sanierungsaufwand wurden im Haushalt berücksichtigt. Hierfür wurden zusätzlich zur laufenden Unterhaltung 100.000 EUR eingestellt.

Im Bereich Bauamt ist die Umstellung auf LED-Technologie bei der Straßenbeleuchtung zu nennen. Hier wurden die vorhandenen Leuchtmittel,

wie bereits 2013 begonnen, durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Die daraus resultierenden Einsparungen schlagen sich nun in den geminderten Ansätzen des Haushaltsjahres nieder.

Wie bereits 2016 veranschlagt sollen auch 2017 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 164.500 EUR. 50.000 EUR hiervon sollen für eine begleitende Beratung zu einem Entwicklungskonzept der Gemeinde bereitgestellt werden.

Auch die Ansätze der Straßenunterhaltung wurden erneut hoch angesetzt. An der Peenestraße werden als eventuelle Entlastungsstrecke während der Baumaßnahme Möskenweg dauerhaft Ausbesserungsarbeiten notwendig. Außerdem möchte die Gemeinde 2017 eine Vielzahl von Kleinreparaturen durchführen, um vorhandene Schadstellen zu beseitigen.

Vorhaben in 2017 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2017 analog zu den Vorjahren massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigefügt. Insgesamt sollen ca. 4,16 Mio. Euro der 4,95 Mio Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Hier sind insbesondere die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde ca. 500.000 Euro (häufig in 2 Jahren) investieren könnte. Zu den geplanten Straßenbauvorhaben zählen unter anderem die Maßnahme Dünenstraße/Dannweg, der 1. Bauabschnitt der Kastanienallee und die Straße Hinter den Tannen. Wichtig sind aber auch im Zuge der Sanierung durch das Straßenbauamt die Nebenanlagen (Gehweg und Straßenbeleuchtung) an der Ahlbecker Straße (B111). In der Alten Strandstraße, sowie im Salzhorstweg soll die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die gemeindlichen Spielplätze sollen um weitere Geräte ergänzt werden. Hierfür wurden 30.000 EUR berücksichtigt.

In den folgenden Jahren steht der Möskenweg im Mittelpunkt. Hierfür wurden in 2016 bereits Planungsleistungen veranschlagt, sodass ab 2017 mit der Maßnahme begonnen werden kann. Die Gemeinde ist jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber angewiesen. Auch die Straßen Hohe Straße und Karlstraße kommen 2017 zur Ausführung.

Gemeinsam mit dem Sportverein Eintracht Zinnowitz sollen in 2017 die Weichen für einen Neubau oder eine Erweiterung des Vereinsgebäudes auf dem Sportplatz gestellt werden. Für diese Maßnahme sind in 2017 die ersten Planungsschritte und das Einwerben von Fördermitteln geplant.

Weiter fanden die Erweiterung des Schulhofs und die Erneuerung der Außenanlagen an den Wohnungen im Erlengrund Berücksichtigung.

Zinnowitz, den 24.11.2016

gez.

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) wird die im B-Plangebiet Nr. 24 „Wohngelände östlich der Peenestraße“ führenden Straße der Gemeinde Karlshagen im Lageplan rot umrandeten Flächen -mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Karlshagen, Flur 2 Flurstücke 18/22; 393/9 und 393/12** - als öffentliche Straße gewidmet.

Die o. g. öffentlichen Straßen ist gemäß § 3 StrWG M-V nach ihrer Verkehrsbedeutung als **Ortsstraße** eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Karlshagen. Es erfolgt keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten. Die Straßen werden im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit den Lagebezeichnungen „Peenestraße“ geführt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat auf ihrer Sitzung am 08.12.2016 mit Beschluss-Nr. GVkh/201/2016 die Widmung der o. g. Flächen für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz einzulegen.

Gemarkung	Peenemünde
Flur	2
Flurstücke	9/3, 10/1, 11/1 und 12/1
Flur	3
Flurstücke	3/1, 6/2 und 7/1
Flur	4
Flurstück	1/18
Fläche	rd. 23,66 ha

Das Planänderungsgebiet befindet sich nördlich der Ortslage Peenemünde und östlich der Straße Flughafenring. Es handelt sich um das Gelände der ehemaligen Aschedeponie des Kraftwerks Peenemünde.

Zinnowitz, den 04.01.2017

H. Höhn
Höhn
Amtsvorsteher




Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde zur Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde

i. V. m. Bebauungsplan Nr. 13 „Photovoltaik- Freiflächenanlagen auf dem Aschespülfeld“ westlich vom Kölpensee

1. Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 23.02.2017 die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde beschlossen. Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

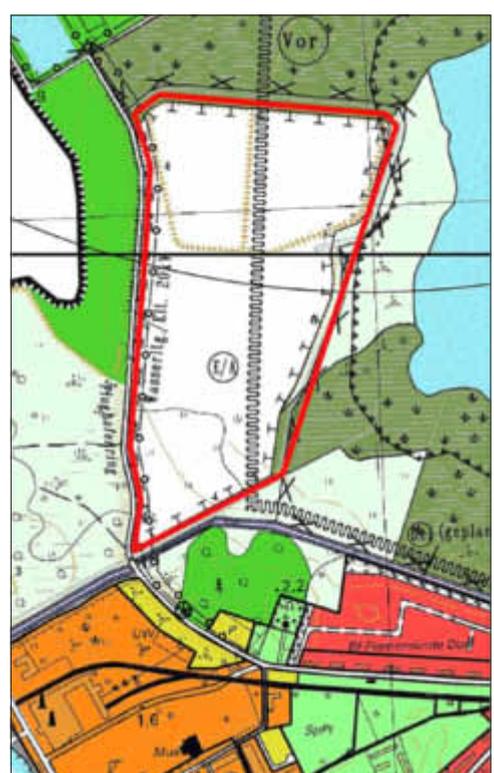


2. Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung Bisherige Nutzungsart der Flächen im wirksamen Flächennutzungsplan:

Maßnahmenfläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Zweckbestimmung Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen gemäß § 5 (2) 10 BauGB, untergeordnet sind Wiesen und Schilfflächen ausgewiesen

Geplante Nutzungsart in der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes:

Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung *Photovoltaik- Freiflächenanlagen* gemäß § 11 (2) BauNVO (SO PV-FA)



derzeitige Ausweisung lt. FNP



gepl. Ausweisung lt. 6. Änderung FNP

Begründung der Planaufstellung:

Eigentümer der Grundstücke im Planänderungsgebiet ist die DPG Deponiegesellschaft mbH Peenemünde. Sie führt die Profilierung und Rekultivierung der ehemaligen Aschedeponie durch, die in vier Polder aufgeteilt ist.

Die Wattner SunAsset Solarkraftwerk 068 GmbH & Co. KG, Maximilianstraße 6, 50668 Köln, ist Projektentwickler im Bereich erneuerbare Energien und beabsichtigt im Plangebiet Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu errichten.

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Umsetzung des von der Bundesregierung verabschiedeten Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien.

Von der Gesamtfläche von 23,66 ha sollen auf rd. 16 ha PV- Freiflächenanlagen errichtet werden. Die verbleibenden Flächen werden als Verkehrsflächen und Flächen für Kompensationsmaßnahmen benötigt. Die PV - Freiflächenanlagen werden auf eine Gesamtleistung von mindestens 10 MW ausgelegt.

3. Umweltprüfung

Die Planänderung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Im Rahmen einer integrierten Umweltprüfung sind die mit der Ausweisung des Sondergebietes zu erwartenden Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter zu untersuchen und zu bewerten.

Der östliche Bereich des Planänderungsgebietes berührt in einer Breite von ca. 45 m die Schutzgebietskulisse des FFH-Gebietes „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasund und Nordspitze Usedom“ (DE 1747-301). Es handelt sich hierbei um Flächen, die der Kompensation dienen und von der Anlage mit Photovoltaik- Modulen ausgenommen sind. Aufgrund der teilweisen Lage des Planvorhabens im FFH-Gebiet ist im Rahmen einer FFH-Vorprüfung zu klären, ob die Ausweisung eines Sonstiges Sondergebietes mit Zweckbestimmung Photovoltaik-Freiflächenanlagen erhebliche Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile des FFH- Gebietes zur Folge hat.

Das gesamte Planänderungsgebiet befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“. Dieses macht die Beantragung einer Ausnahme vom Bauverbot im Landschaftsschutzgebiet erforderlich.

4. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung mit Darlegungen zu Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planänderung erfolgen.

5. Kostentragung

Die Kosten für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes sind durch den Projektentwickler zu tragen. Dieser hat für die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes bereits einen Architektenvertrag mit einem Planungsbüro abgeschlossen.

6.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 09.03.2017

Barthelmes
Bürgermeister



Anlage
Übersichtsplan

Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage [www. amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Photovoltaik- Freiflächenanlagen auf dem Aschespülfeld“ westlich vom Kölpensee

1.
Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 23.02.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf dem Aschespülfeld“ westlich vom Kölpensee beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 13 „Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf dem Aschespülfeld“ westlich vom Kölpensee umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Peenemünde
Flur	2
Flurstücke	9/3, 10/1, 11/1 und 12/1
Flur	3
Flurstücke	3/1, 6/2 und 7/1
Flur	4
Flurstück	1/18
Fläche	rd. 23,66 ha

Das Plangebiet befindet sich nördlich der Ortslage Peenemünde und östlich der Straße Flughafenring. Es handelt sich um das Gelände der ehemaligen Aschedeponie des Kraftwerks Peenemünde.



2. Anlass der Planaufstellung

Eigentümer der Grundstücke im Plangebiet ist die DPG Deponiegesellschaft mbH Peenemünde. Sie führt die Profilierung und Rekultivierung der ehemaligen Aschedeponie durch, die in vier Polder aufgeteilt ist. Die Wattner SunAsset Solarkraftwerk 068 GmbH & Co. KG, Maximilianstraße 6, 50668 Köln, ist Projektentwickler im Bereich erneuerbare Energien und beabsichtigt im Plangebiet Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu errichten.

3. Planungsziel und Auswirkungen

Die im Plangebiet befindlichen Grundstücke sollen als *Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 (2) BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik-Freiflächenanlagen“* entwickelt werden.

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Umsetzung des von der Bundesregierung verabschiedeten Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien.

Von der Gesamtfläche von 23,66 ha sollen auf rd. 16 ha PV-Freiflächenanlagen errichtet werden. Die verbleibenden Flächen werden als Verkehrsflächen und Flächen für Kompensationsmaßnahmen benötigt. Die PV-Freiflächenanlagen werden auf eine Gesamtleistung von mindestens 10 MW ausgelegt.

4. Naturschutzrechtliche Belange

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen und ein Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung zu erarbeiten. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter werden untersucht und bewertet.

Die Errichtung der Photovoltaik-Freiflächenanlage erfordert eine Bilanzierung des Eingriffs gemäß den „Hinweisen zur Eingriffsregelung“ des LUNGM-V mit der Spezifizierung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PVF). Der Eingriff ist durch Ausgleichsmaßnahmen zu kompensieren. Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten ist ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zu erstellen. Dieser beinhaltet die Prüfung, ob durch das Planvorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden. Grundlage dafür sind die Ermittlung und Bestandsaufnahme der im Plangebiet vorhandenen geschützten Arten (alle wildlebenden Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie).

Bäume mit einem Stammumfang ab 100 cm, gemessen in einer Höhe von 1,30 m ab Erdboden, unterliegen dem gesetzlichen Schutz gemäß § 18 NatSchAG M-V. Die Belange des gesetzlichen Gehölzschutzes sind zu beachten. Fällungen von gesetzlich geschützten Bäumen sind nicht erforderlich.

Das Kataster des Landes M-V weist für den südlichen Bereich des Plangebietes Biotopflächen des „Verlandungsmoores um den Kölpensee“ aus. Auch die östlichen und nördlichen Grenzgebietsflächen werden diesem Biotop zugeordnet. Die Spülfelder der ehemaligen Aschedeponie reichen in die Biotopflächen hinein. Der gesetzliche Biotopschutz ist für die bereits beanspruchten Flächen nicht gegeben. Der östliche Bereich des Plangebietes berührt in einer Breite von ca. 45 m die Schutzgebietskulisse des FFH-Gebietes „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasund und Nordspitze Usedom“ (DE 1747-301). Es handelt sich hierbei um Flächen, die der Kompensation dienen und von der Anlage mit Photovoltaik-Modulen ausgenommen sind. Aufgrund der unmittelbaren Lage des Planvorhabens in dem FFH-Gebiet ist im Rahmen einer FFH-Vorprüfung zu klären, ob infolge der Errichtung der Photovoltaik-Freiflächenanlagen erhebliche Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebietes zu erwarten sind. Das gesamte Plangebiet befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“. Dieses macht die Beantragung einer Ausnahme vom Bauverbot im Landschaftsschutzgebiet erforderlich.

5. Flächennutzungsplan

Gemäß § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Die Gemeinde Peenemünde verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan mit Teilversagung in der Fassung der 1. Änderung und Ergänzung, der 2. Ergänzung und der 4. Änderung. Im Flächennutzungsplan ist das Bebauungsplangebiet Nr. 13 als Maßnahmenfläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Zweckbestimmung Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen gemäß § 5 (2) 10 BauGB sowie untergeordnet als Wiesen- und Schilfflächen ausgewiesen.

Somit befinden sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 noch nicht in Übereinstimmung mit den gesamtgemeindlichen Planungen, so dass im Parallelverfahren eine 5. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt.

6. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung mit Darlegungen zu Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung erfolgen.

7. Kostentragung

Die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 sind durch den Projektentwickler zu tragen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 schließt die Gemeinde Peenemünde mit dem Projektentwickler und dem Grundstückseigentümer einen Städtebaulichen Vertrag, der die Gemeinde Peenemünde von allen im Zusammenhang mit der weiteren Planung, Erschließung und Bebauung stehenden Kosten freihält.

8.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 13.03.2017



Anlage Übersichtsplan

Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“

Das Plangebiet umfasst eine Gesamtfläche von ca. 2,5 ha und befindet sich direkt angrenzend um das Hafenbecken des Nordhafens Peenemünde.

Der **Änderungsbereich** umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	4
Flurstücke	1/22, 1/63, 1/64, 1/66, 1/67 sowie 1/72

1.

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 23.02.2017 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 12-2016 gebilligt.

2.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und der Entwurf der Begründung von 12-2016 liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

von Montag, den 10.04.2017 bis Freitag, den 12.05.2017

(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
 Montag und Mittwoch von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
 Dienstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
 Donnerstag von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Entwurfs erhalten sowie Anregungen und Hinweise zur 1. Planänderung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist ein Antrag unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

3.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 7 nicht berühren.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

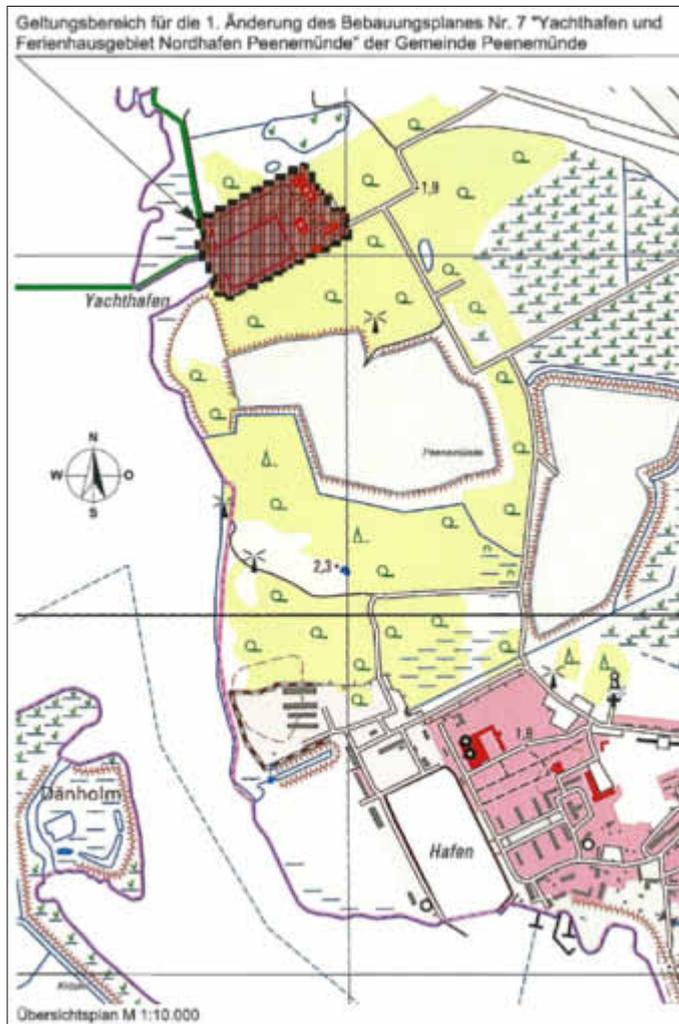
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 09.03.2017



Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Satzung zur 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Geltungsbereich:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/72 teilweise (Änderungsbereich) und 31/444 (Ergänzungsbereich)
Flächen	rd. 3.128 qm (Änderungsbereich) rd. 1.600 qm (Ergänzungsbereich)

Das Bebauungsplangebiet Nr. 2 befindet sich im nordöstlichen Teil des Ostseebades unmittelbar an der Ostsee und umfasst den Bereich um den Strandvorplatz.

Im Norden wird das Plangebiet durch die Dünen und die Ostsee, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße begrenzt.

Als Geltungsbereich der 1. Planergänzung wird der Bereich südwestlich des Teilplangebietes 8 (Hotel „Dünenschloss“) einbezogen.

Der Geltungsbereich der 3. Planänderung umfasst die Teilplangebiete 7.1 bis 7.3 („Hotel am Meer“).

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722), des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2015

**Anlage**

Übersichtsplan

(GVOBl. M-V S. 344) und des § 11 Abs. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) vom 29.7.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258), wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Karlshagen vom 08.12.2016 und mit Genehmigung durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 07.02.2017, Az.: 06652-16-40 die Satzung zur 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Die Auflage aus dem Genehmigungsbescheid wurde erfüllt. Die Hinweise sind beachtet.

Der Satzungsbeschluss und die Genehmigung zur 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen werden hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung zur 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen tritt mit Ablauf des **29.03.2017** in Kraft.

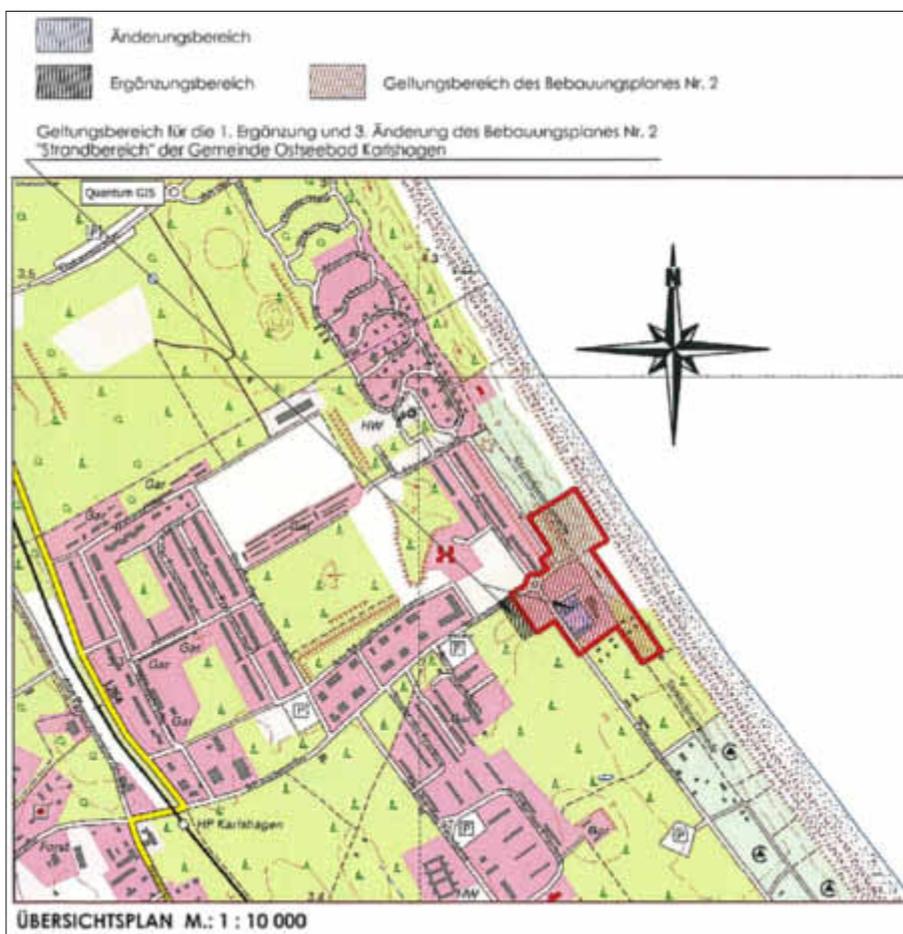
Jedermann kann die Satzung über die 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und die Begründung dazu ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit Plan und Begründung im Internet über die Homepage des Amtes Usedom-Nord www.amtusedomnord.de einzusehen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Karlshagen, den 01.03.2017

Joh
Höhn
Bürgermeister



Anlage
Übersichtsplan

Informationen der Amtsverwaltung

Hundehaltung

Auf Grund von Ereignissen in letzter Zeit sowie zahlreichen Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern sehen wir uns veranlasst, das Thema Hundehaltung erneut anzusprechen. Immer mehr Einwohnern wird die Hundehaltung, insbesondere auch die zunehmende **Verunreinigung** öffentlicher und privater Anlagen, Straßen, Gehwege und Kinderspielplätze zum Ärgernis. Häufig beschwerten sich Bürger über Hundekot vor Grundstückseinfahrten, Gehwegen und zu pflegenden Grünstreifen. Hundebesitzer muten es ihren Nachbarn und Mitbürgern zu, die Exkremente ihres Haustieres zu beseitigen - eine nicht zu tolerierende Einstellung!



Auch für die Gemeindearbeiter der jeweiligen Gemeinde, welche die öffentlichen Grünanlagen pflegen, stellen sie eine fast unerträgliche

Belastung dar. Es sei daran erinnert, dass die Hundehalter verpflichtet sind, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner selbst zu beseitigen. Das Ordnungsamt appelliert daher an alle Hundebesitzer in den Gemeinden, ihren Reinigungspflichten hinsichtlich der Hinterlassenschaften ihrer Tiere nachzukommen. Funktionsgerechte Ausrüstung in Form hygienischer Papiertüten sind im Fachhandel zu erwerben, können aber auch den zahlreichen stationären Hundetoiletten entnommen werden.

Es scheint nicht selbstverständlich zu sein, dass Hundehalter ihrer **Steuerpflicht** nachkommen. Wer einen Hund hält, der älter als 3 Monate ist, muss diesen beim Amt Usedom-Nord für die Wohnortgemeinde anmelden. Im eigenen Interesse sollte dem Amt Usedom-Nord auch ein Wegfall der Hundehaltung sofort angezeigt werden. Die Höhe der Hundesteuer ist in jeder Gemeinde verschieden hoch und kann bei der Anmeldung erfragt werden.

Hunde stellen - auch wenn sie von der Halterin oder dem Halter meist als harmlos bezeichnet werden - vor allem für Kinder und ältere Menschen immer wieder eine Gefährdung oder zumindest eine Belästigung dar. Viele Menschen fühlen sich durch Hunde, die beim **Ausführen ohne Leine** laufen, in ihrem persönlichen Sicherheitsempfinden beeinträchtigt.

Aus diesem Grunde wurde in den geschlossenen Ortslagen aller Gemeinden des Amtes Usedom-Nord Leinenzwang angeordnet. Verstöße gegen diese Vorschrift können mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden.

Alle Hundehalter/innen werden im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme gebeten, ihre Hunde insbesondere innerhalb der geschlossenen Ortschaften, situationsbedingt aber auch außerhalb, **anzuleinen**.

Ihr Ordnungsamt

Informationen der Einwohnermeldebehörde zum Widerspruchsrecht gegen Auskünfte aus dem Melderegister

Im Amtsbereich gemeldete Personen können gemäß der Bestimmungen des Bundesmeldegesetzes (BMG) Erklärungen hinsichtlich des Umgangs mit ihren Melderegisterdaten abgeben.

Im Einzelnen kann ein **Widerspruchsrecht** für nachfolgende Sachverhalte beantragt werden:

1. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten (§ 50 Abs. 1, 5 BMG)
2. Datenübermittlung an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Melderegisteranfragen über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2, 5 BMG)
3. Datenübermittlung an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 3, 5 BMG)
4. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften in denjenigen Fällen, in denen Familienmitglieder (d.h. Ehegatten oder Lebenspartner, Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von gemeldeten Personen nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlicher Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 2, 3 BMG) (Das Widerspruchsrecht gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungs-rechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden sollen.)
5. Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i. V. m. § 58c Abs. 1 Soldatengesetz) (gilt ausschließlich für Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden)

Zudem besteht die Möglichkeit einer **generellen Einwilligung** zur Erteilung von Melderegisterauskünften in denjenigen Fällen, in denen die Auskunft verlangende Person oder Stelle erklärt, dass die Daten für Zwecke

1. der Werbung und/oder
2. des Adresshandels

verwendet werden sollen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BMG).

Entsprechende Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zinnowitz und im Bürgerbüro Karlshagen.

Ostseebad Zinnowitz, 20.03.2017

**Amt Usedom-Nord
(Einwohnermeldeamt)**

Aufruf

an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeittätigkeit garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2017 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens **28.04.2017** in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöker

Hauptamtsleiterin

Frühjahrsputz

Liebe Einwohner,
die kalte Jahreszeit ist vorüber und viele haben schon mit dem Frühjahrsputz im Haus und auf dem Hof begonnen. Bitte vergessen Sie dabei nicht den Streifen zwischen Ihrem Zaun und dem Gehweg, den Gehweg und den Übergang (Bordsteinkante) zur Straße mit zu säubern. Denn wir alle möchten in einem sauberen, schönen Umfeld in unserem Heimatort leben.

So sollte es vor, auf oder neben ihrem Gehweg nicht aussehen.



Thomas Ihns (WIK)

Vorsitzender des Ausschusses Umwelt, Ordnung Sicherheit und Verkehr der Gemeinde Karlshagen

Aus der Arbeit der WIK

Das Jugend- und Vereinshaus in Karlshagen ist am 17.3.2017 wiedereröffnet worden, dass ist wohl eine der erfreulichsten Nachrichten der letzten Monate. Wir wünschen der Mannschaft um Herrn Steffen Schulze von der AWO alles Gute, viel Kraft und immer gute Nerven, um die schwierige aber auch schöne Aufgabe, das Haus zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und Vereinen wieder zum Leben zu

erwecken, zu meistern. Mit großem Interesse werden wir die weitere Entwicklung verfolgen und - wo möglich - unsere Unterstützung geben so wie wir auch am 11.03. beim Arbeitseinsatz am Jugend- und Vereinshaus mit 7 WIK- Mitgliedern aktiv dabei waren. Hoffentlich nutzen unsere Kinder und Jugendlichen die vielfältigen Angebote, die das Haus zu bieten hat.

Auf der Eröffnungsveranstaltung übergab der Vorsitzende der WIK einen Beachvolleyball, der schon bald auf dem neu gestalteten Volleyballfeld genutzt werden kann.



Im Zusammenhang mit dem Jugend- und Vereinshaus beschäftigen sich die Gemeindevertreter in ihrer nächsten Sitzung auch mit der überarbeiteten Entgeltordnung für das Haus.

Ein wichtiges Thema der letzten Wochen war auch die Beauftragung der Planungsphase 1 und 2 unserer Promenadenerweiterung und die Beantragung von Fördermitteln für ein Buswartehäuschen Höhe Netto. Eine weitere große Investition in unserem Ostseebad wirft ihre Schatten voraus. So gab es Mitte März erste konkrete Gespräche mit dem zuständigen Planungsbüro zur Spundwandsanierung in unserem Hafen. Mit diesem Thema werden wir uns in den nächsten Wochen und Monaten sehr intensiv beschäftigen um die erforderlichen Investition bestmöglich zu nutzen und auch die Infrastruktur des Hafens für die Zukunft noch weiter zu verbessern.

Weiterhin beschäftigt uns auch die Fertigstellung der Gartenstraße. Die Restarbeiten haben begonnen und wir hoffen, dass eine Übergabe zu Anfang Mai möglich wird.

Gerne hätten wir im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme auch noch 2 Bänke zum kurzzeitigen Verweilen am Rande der Gartenstraße aufgestellt. Dazu benötigen wir aber jeweils ein paar Quadratmeter privaten Boden an der Straße. Leider haben wir noch niemanden gefunden, der uns eine Fläche zur Verfügung stellt.

Wenn ein anliegender Grundstücksbesitzer uns doch noch unterstützen möchte, so melde er sich bitte schnellstmöglich.

Thomas Ihns

Vorsitzender WIK

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH informiert:

Kostenlose Annahme von Altkleidern auf den Wertstoffhöfen des Landkreises

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald betreibt die Wertstoffhöfe im Landkreis. Dort können unter anderem auch Altkleider **kostenfrei** abgegeben werden:

Wertstoffhof Anklam,	Greifswalder Straße (Altdeponie)
Wertstoffhof Gützkow,	Am Kleinbahnhof 6
Wertstoffhof Helmshagen,	Am Voßberg 10
Wertstoffhof Loitz,	Sandfeldstraße 3 A
Wertstoffhof Ducherow,	Pommernstraße 2
Wertstoffhof Zinnowitz,	Neuendorfer Weg 6
Wertstoffhof Wolgast,	Karriner Straße 9
Wertstoffhof Kemnitz,	Rappenhäger Straße 1
Wertstoffhof Neppermin,	An der Landstraße 1



Was gehört zur Altkleidung?

Gebrauchte saubere und noch tragfähige Kleidung und Schuhe



Lumpen, verschmutzte oder nicht mehr tragfähige Kleidung etc. gehören in den Restmüll!

Informationen, Öffnungszeiten und Anfahrtsskizzen zu den Wertstoffhöfen erhalten Sie unter www.vevg-karlsburg.de

Schadstoffmobil

In nächster Zeit findet wieder die Schadstoffsammlung statt.

Als Schadstoffe (Sonderabfälle) werden alle Stoffe bezeichnet, die wegen ihrer umweltschädigenden Zusammensetzung nicht ohne besondere Behandlung entsorgt werden können. Diese gibt es nicht nur in Industrie- und Gewerbebetrieben, sondern sie fallen auch in jedem Haushalt an. Gelangen diese Gifte unkontrolliert in den Hausmüll, werden unüberlegt weggespült oder weggeworfen, können sie Boden, Wasser sowie Luft verunreinigen und lebende Organismen auf Dauer schädigen, indem sie angereichert in Lebensmittel, Trinkwasser oder Luft zurückkehren.

Die Entsorgungstermine sind im Abfallkalender 2017 oder im Onlineabfallkalender unter www.vevg-karlsburg.de veröffentlicht.

Die Annahme von Schadstoffen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen (maximal 20 kg bzw. 30 l) unentgeltlich.

Die Schadstoffe können nur in geschlossenen Behältern und möglichst in Originalverpackung abgegeben werden. Niemals Schadstoffe vermischen oder **unbeaufsichtigt am Straßenrand stehen lassen**.

Angenommen werden: u. a. Spraydosen Autosprühlack, Körperpflegemittel Lederspray, Lösungsmittel, Lösungsmittelverdünner, Frostschutzmittel, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, verunreinigte Altöle, Leinöl, Fleckenwasser, Reinigungsmittel, Petroleum, Holzschutzmittel, Altlacke, Altfarben, Druckfarbenreste, Spachtelmassen, Uhu, PKW Batterien und Motorradbatterien, Taschenlampenbatterien, Monozellen, Quecksilberbatterien Lithiumbatterien aus Filmkameras, Fotoapparaten, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, nicht verbrauchte oder überlagerte Altmedikamente, Gold- und Silberputzmittel, Fotochemikalien aus privaten Hobbylaboratorien z. B. Fixierbäder, Entwickler und Thermometer.

Schadstoffe aus Gewerbe, Schulen und sonstigen Einrichtungen werden nicht mitgenommen!

Informationen der Eigenbetriebe

Stellenausschreibung:

Auszubildende/r zur/m Kauffrau/-mann für Büromanagement

Wir suchen zum 01. August 2017 einem kommunikative/n und dynamische/n Auszubildende/n, die/der Interesse und Freude an organisatorischen und bürowirtschaftlichen Aufgaben im touristischen Umfeld hat sowie die/der, sich auch über die Ausbildung hinaus, fachlich und persönlich weiterentwickeln möchte.

Das Ostseebad Trassenheide ist ein staatlich anerkannter Kurort und liegt im klimatisch bevorzugten Mecklenburg-Vorpommern auf der Sonneninsel Usedom, Deutschlands zweitgrößte Insel. Nähere Eindrücke erhalten Sie auf der Website www.trassenheide.de. Die Gemeinde hat ca. 900 Einwohner und verfügt über ca. 3.300 Gästebetten. Jährlich werden über 450.000 Übernachtungen von Mai - Oktober registriert.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ befasst sich mit der touristischen Entwicklung und Vermarktung des Ostseebades, der Förderung des Fremdenverkehrs, der europaweiten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen. Er betreibt touristische Infrastruktur, wie z. B. den kommunalen Campingplatz „Ostseeblick“, den Promenadenbereich, Pflege der Grünflächen und andere Außenanlagen sowie alle mit dem Tourismus in Verbindung stehenden öffentlichen Einrichtungen. Die „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ ist als Eigenbetrieb ein kommunales Unternehmen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide und beschäftigt durchschnittlich 11 festangestellte Mitarbeiter/-innen sowie zusätzliche befristete Beschäftigte in der Saisonzeit.

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Bearbeiten von bürowirtschaftlichen Aufgaben
- Kaufmännische Tätigkeiten in Bereichen wie Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing, Vertrieb, Personalwirtschaft
- Anfertigen von Geschäftsbriefen, Protokollen, Aktenvermerken und Berichten
- Aufbereiten von Daten und Erstellen von Abrechnungen, Präsentationen, Statistiken, Kundendaten, Excellisten und Terminkalendern
- Vor und Nachbereitung von Sitzungen, Besprechungen und Seminaren
- Mitwirken an der Auftragsabwicklung, Schreiben von Rechnungen und Überwachen von Zahlungseingängen
- Vorbereiten von Veranstaltungen wie Besprechungen, Konferenzen, Tagungen
- telefonische und schriftliche Anfragenbearbeitung und Beratung von Gästen
- tägliche Kunden- und Geschäftspartnerkorrespondenz
- Unterstützung der Abteilungen Gästeservice, Veranstaltungsmanagement, Campingplatz und Buchhaltung
- Assistenz der Betriebsleitung in Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben

Ihre Qualitäten:

- guter Realschulabschluss
- mindestens gute Deutschkenntnisse mit gutem Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- gute Englisch- Mathematik- und Wirtschaftskennnisse
- Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- Motivation, Lern- und Leistungsbereitschaft
- Organisatorische Fähigkeiten
- ausgeprägte Gäste- und Serviceorientierung
- touristische Kenntnisse über die Region
- sicherer Umgang mit dem Medium Internet und den MS Office Programmen
- hohe Flexibilität, Sorgfalt, Teamfähigkeit sowie eine hohe Einsatzbereitschaft
- idealerweise haben Sie bereits ein Praktikum in der Tourismusbranche absolviert
- kaufmännisches Denken und rechnerische Fähigkeiten

Was wir Ihnen bieten:

Sie können in einem interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich Ihren Teamgeist, Ihr Organisationstalent, Ihre Kreativität und Ihre Einsatzfreude einbringen und die touristische Entwicklung des Ostseebades Trassenheide mitgestalten. Eine Weiterbeschäftigung nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wird angestrebt.

Die Einstellung erfolgt zum 01.08.2017, bei einer flexiblen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Vergütet wird die Stelle nach TVAöD.

1. Ausbildungsjahr: 918,26 €
2. Ausbildungsjahr: 968,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.014,02 €

Der Berufsschulort befindet sich in der Hansestadt Greifswald.
Urlaubsanspruch: 29 Tage

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie mit den aussagefähigen Unterlagen und einen handgeschriebenen Lebenslauf bis zum 05.05.2017 an den:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Kurdirektorin Teresa Dieske

Kennwort: AZUBI
Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
Ostseebad Trassenheide, 21.03.2017



Teresa Dieske
Leiterin Eigenbetrieb/ Kurdirektorin

Frohe Ostern



£ in schönes Osterfest!

wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide....

..... die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Unsere Öffnungszeiten:

Karfreitag	14.04.2017	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstag	15.04.2017	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ostersonntag	16.04.2017	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ostermontag	17.04.2017	geschlossen

Frühlings- und Ostergrüße aus Karlshagen



Zu Ostern sind die Tage schon wieder lang und hell. Und es ist keine Frage: Der Sommer kommt nun schnell.
(Maisada Manet)

Das schönste Fest des Frühlings beschert uns hoffentlich viele zufriedene Gäste und soll ebenso der Start in eine erfolgreiche Saison 2017 für Sie und unser Ostseebad sein.

Viele bunte Ostereier, schönsten Sonnenwetter und Erholung im Kreise Ihrer Lieben wünscht Ihnen das Team des Eigenbetriebes Karlshagen

FRÜHJAHRSPUTZ 2017

am Samstag,
dem **08. April 2017**
von **09.00 Uhr - 12.00 Uhr**
Treffpunkt: **Parkplatz, am „Haus des Gastes“**

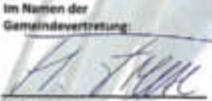
Unter dem Motto
„GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE“

sind alle Einwohner herzlich eingeladen den Ort aus dem Winterschlaf zu holen.
Wir wollen wilden Unrat im Strandbereich, in der Düne und im Wald beseitigen
und Akzente mit der Pflanzung von Frühblühern setzen.

Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt. Der Eigenbetrieb
„Kunverwaltung Ostseebad Trassenheide“ sorgt für die technische Sicherstellung und die Abfuhr des
gesammelten Mülls.

**Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der
Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide!**

Außerdem rufen wir die Grundstückseigentümer auf, vor ihren Grundstücken für Ordnung und
Sauberkeit zu sorgen. Über Ihre Unterstützungen, jeglicher Art, würden wir uns freuen und bedanken
uns im Voraus für Ihre Beteiligung.

Im Namen der
Gemeindevertretung:

H. Freese, Bürgermeister
Ostseebad Trassenheide,
im März 2017



Kleine Weltentdecker rufen zum Trassenheider Frühjahrsputz auf

Kids appellieren: „Macht mit beim Frühjahrsputz und seid uns so ein Vorbild - jeder kann helfen!“.



*Auf dem Bild sind die Kinder der Trassenheider KITA „Kleine Weltentdecker“ im Alter von 2 - 6 Jahren, sie freuen sich auf den Frühjahrsputz
Foto: © Eigenbetrieb „Kunverwaltung Ostseebad Trassenheide“*

Diese Worte der Kleinen überraschen den Trassenheider Bürgermeister Horst Freese in der Tat - mit der Absicht die Kinder und Erzieher der hiesigen Kindertagesstätte zum diesjährigen Frühjahrsputz am Samstag, dem 08.04.2017 einzuladen, stand eine Kindergruppe bereits parat und begrüßte mit diversen Gartenutensilien in der Hand, das Gemeindeoberhaupt. „Dann haben wir ja bereits die ersten Helfer, um unser Ostseebad fit für den Frühling zu machen“ scherzt Horst Freese und informiert, dass sich alle Helfer um 09:00 Uhr beim Parkplatz des „Haus des Gastes“ treffen. Nach der Einteilung der Freiwilligen sollen im Ort Frühlingsblumen gepflanzt werden, um so farnefrohe Akzente im Ostseebad zu setzen, ebenso soll wilder Unrat entlang der Gehwege am Wald und Strandbereich eingesammelt werden. Jeder Einwohner ist aufgerufen sich aktiv beim Frühjahrsputz für 3 Stunden

ehrenamtlich in seiner Gemeinde zu beteiligen. Nach getaner Arbeit lockt um 12:00 Uhr der leckere Eintopf von der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, so kann sich jeder wieder stärken und bei interessanten Gesprächen den Vormittag ausklingen lassen. Die Eltern der „Kleinen Weltentdecker“ werden in diesem Jahr im Ort aktiv sein oder die Freiwillige Feuerwehr beim Frühjahrsputz unterstützen, denn im Kindergarten wird der Frühjahrsputz verschoben, da dort ab Mai Arbeiten im Außengelände stattfinden. „Wenn jeder einen kleinen Teil dazu bei trägt, wird Trassenheide aus dem diesjährigen Winterschlaf pünktlich zum Frühling erwachen.“ freut sich Horst Freese auf den Frühjahrsputz.

Kompakte Veranstaltungsinfos:

Wo: **Parkplatz „Haus des Gastes“, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide**
Wann: **08.04.2017**
Uhrzeit: **09:00 - 12:00 Uhr**
Veranstalter: **Gemeinde Ostseebad Trassenheide**

AUFRUF



Freiwillige Helfer gesucht

XTREME COAST RACE 2017

Die Insel Usedom ist vom **09.06. - 11.06.2017** Treffpunkt der Sportsparten:

Für Events, über verschiedene Sportarten verstreut und dabei Grenzen überschreitet - dafür wird verborgt sich das XTREME COAST RACE in 4 Disziplinen treten die Aktiven in Teams gegeneinander an:

Running • Outrigger • Biking • Surfski

Die Kombination aus individuellem Kampf, um den eigenen Körper und Geist über das Limit zu führen und der Motivation eines Teamwettbewerbs dramatisiert dabei den Nervenzitrit noch weiter.

Die Strecke:



Sind Sie sportinteressiert und möchten die Biker und Läufer an der Strecke, die durch das Ostseebad Trassenheide führt, als freiwilliger Eventhelfer unterstützen?

Ihre Aufgaben:

- Streckenposten/ Helfer an einem Hot-Spot in Trassenheide (ca. max. 10 - 16 Uhr)

Es wird gefotet:

- Spaß am Event
- ein exklusives Helfer-Package
- After-Race-Party mit Getränkebuffet

Melden Sie sich bei uns, bis 31.03.2017:

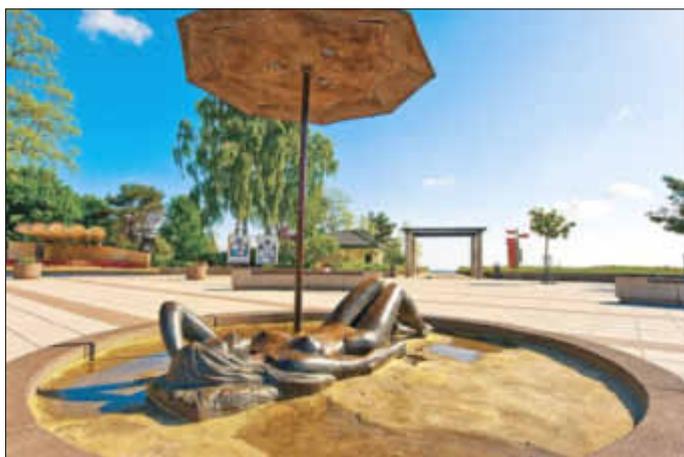
Ostseebad Trassenheide

Eigentümers Kunverwaltung Ostseebad Trassenheide
 Stefan Pflück
 Strandstraße 36 • 17449 Trassenheide
veranstaltung@trassenheide.de

Übernachtungsrekord für Karlshagen

Jetzt ist es amtlich: Karlshagen hat im Gesamtjahr 2016 einen Übernachtungsrekord erzielt. Nach Auswertung (und manueller Eingabe) der abgerechneten Kurtaxblöcke konnten für unser Ostseebad **579.738 Übernachtungen** registriert werden. Im Vergleich zum Vorjahr (548.325 Übernachtungen) ist das ein **Zuwachs um 5,7 Prozent** (Vgl. M-V 2,8 Prozent). Auch die Anzahl der **Gästeankünfte** liegt mit **86.046** und einem **Zuwachs von 7,1 Prozent** deutlich über dem Vorjahresergebnis. Nahezu alle Reisegebiete in MV legten 2016 bei den Übernachtungen zu. So waren auch das Vorpommersche Festland (+5,2 Prozent), die Insel Usedom (+4,7 Prozent), die Mecklenburgische Ostseeküste (+3,3 Prozent), die Insel Rügen mit Hiddensee (+2,2 Prozent) erneut auf Wachstumskurs. Unser Ostseebad Karlshagen ist mit seinen Zuwächsen weit vorn mit dabei.

„Wir freuen uns über das tolle touristische Ergebnis für unser Ostseebad. Das stetige Wachstum der vergangenen Jahre ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Wir können und dürfen nicht davon ausgehen, jährlich Zuwächse in diesen Größenordnungen zu prognostizieren. Qualität und Gästezufriedenheit sind Kriterien bei denen auch wir noch Reserven haben und an denen konsequent gearbeitet werden muss. Es geht auch nicht darum die Sommersaison weiter auszulasten, denn dies ist technisch und infrastrukturell nicht mehr möglich. Viel mehr gilt es die Reize der Insel Usedom und des Ostseebades Karlshagen in den anderen Jahreszeiten weiterhin bestmöglich zu vermarkten.“, so Silvia-Beate Jasmand, Kurdirektorin des Ostseebades Karlshagens. „Betriebswirtschaftlich genauso wichtig wie der Anstieg und das Halten vorhandener Gästezahlen sind auch die nicht messbaren, aber maßstäblichen Effekte der Umsatzrentabilität (Umsätze in Hotels, FeWo und Pensionen, Einzelhandel, Gaststätten), der Wertschätzung und der weitere Imagegewinn. Die Früchte der Arbeit des Eigenbetriebes sind somit ungleich größer, als die Übernachtungszahlen und die Einnahmen im touristischen Geschäft es aussagen.“



Grünannahme in Karlshagen öffnet ab 01. April 2017

Samstags von 9 bis 13 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlshagen bis zum 25. November in der Peenestraße -ausschließlich private- Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen.



Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei.

Stellenausschreibung Mitarbeiter Wirtschaftshof - EB „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“



Im Wirtschaftshof des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ ist ab dem 01.07.2017 die Stelle einer/eines Mitarbeiterin/ Mitarbeiters für den Wirtschaftshof zu besetzen.

Arbeitsgebiete:

Unterhaltungs- und Pflegearbeiten am Begleitgrün und öffentlichen Grünanlagen, Pflege, Wartung, Instandsetzung und Erhaltung von Gebäuden und Arbeitsmitteln, Bedienung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Reinigungsarbeiten, haustechnische Dienste, Maler und Streifarbeiten.

Ausführung von Elektroarbeiten, Prüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, Mitarbeit bei allen anfallenden Tätigkeiten im Wirtschaftshof.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung als Elektrofachkraft und Prüfungs- und Unterweisungserfahrung im Sinne der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“. Fahrerlaubnis der Klassen B und CE, handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit.

Erwartet werden:

Sicheres und freundliches Auftreten, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Loyalität und Diskretion, Selbständigkeit und die Bereitschaft zu regelmäßiger Fortbildung.

Die Einstellung erfolgt unbefristet mit einer halbjährigen Probezeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Zeugnisse der Berufsabschlüsse, Dienst- und Arbeitszeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte **bis zum 26.04.2017** an:

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Kurdirektorin
Kennwort: Bewerbung Wirtschaftshof 2017
Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz

3. „Zinnowitz putzt sich“ - Aktion - Dünensicherheit -

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer,

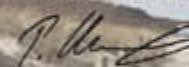
auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen gemeinsam Zinnowitz noch ein Stückchen schöner machen.

Wir alle haben noch Sturm Axel in Erinnerung und sehen tagtäglich an unseren Dünen welche Kraft das Meer hat. Bei unserer Aktion 2017 möchten wir unsere Dünen wieder aufrüsten, indem wir Strandhafer anpflanzen und die Dünenbegrenzung erneuern. Gleichzeitig beseitigen wir den Müll, damit die Dünen im neuen Glanz erstrahlen.

Und das geht am besten Hand in Hand
**am Sonntag, den 23.04.2017
ab 10.00 Uhr
Treffpunkt Seebrücke**

Für Verpflegung aller engagierten Freiwilligen wird natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche helfende Hände und danken schon jetzt für die Unterstützung!

Für Fragen können Sie sich gerne an die Kurverwaltung wenden.

Mit herzlichen Grüßen 
Peter Usamann
Bürgermeister

 **Zinnowitz**
„Urlaub für die Sinne“

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat April 2017

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

03.04.	Jacob, Hans-Dieter		70 Jahre
04.04.	Sandow, Maria-Luise		80 Jahre
08.04.	Rutkowski, Gerhard		85 Jahre
10.04.	Hohlfeld, Erika		80 Jahre

10.04.	Krüger, Bärbel	70 Jahre
11.04.	Lewien, Erika	80 Jahre
12.04.	Schlie, Elfriede	80 Jahre
17.04.	Dr. Kotte, Gisela	85 Jahre
18.04.	Pospiech, Marga	80 Jahre
19.04.	Reimann, Lutz	75 Jahre



Gemeinde Ostseebad Trassenheide

06.04.	Bartelt, Klaus-Peter	70 Jahre
09.04.	Dr. Gollert, Renate	80 Jahre
12.04.	Fobbe, Ingo	75 Jahre
13.04.	Schwarz, Arnold und Ilse	Diamantene Hochzeit



Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

01.04.	Schmitz, Jakob	70 Jahre
03.04.	Holz, Helga	80 Jahre
07.04.	Merz, Hans-Georg und Angelika Sabine	Goldene Hochzeit
09.04.	Eckert, Walter	75 Jahre
10.04.	Stelbrink, Reiner	75 Jahre
11.04.	Young, Dennis	75 Jahre
12.04.	Kuhs, Edeltraud	75 Jahre
13.04.	Burgdorf, Gerhard	70 Jahre
13.04.	Fröschke, Ursula Luise Meta	85 Jahre
18.04.	Goldbeck, Manfred	80 Jahre
22.04.	Siedler, Kurt	95 Jahre
22.04.	Wecke, Christa	70 Jahre
30.04.	Veit, Peter	75 Jahre



Gemeinde Peenemünde

04.04.	Trömel, Jürgen	70 Jahre
--------	----------------	----------

**HEIMAT- UND EISENBAHN-MUSEUM
IM BAHNHOF ZINNOWITZ**

**EIER UND BECHER
INTERNATIONAL**

Sonderausstellung gestaltet von
Ingrid Frohreich, Zinnowitz und
Susanne Dethloff, Zempin



Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 10-17 Uhr
Sa. und So. 14-17 Uhr

Kulturnachrichten

Ostseebad Trassenheide
... wo Familienurlaub machen

Frohe
Ostern 

Samstag, 15.04.2017

OSTERWANDERUNG

Gemütliche Wanderung durch den Trassenheider
Wald auf den Spuren des Osterhasen - wer wachsam
ist, findet bestimmt die ein oder andere
Osterleckerei für seinen Osterkorb.

Wann? 17:30 – 18:30 Uhr
Wo? Treffpunkt "Haus des Gastes"

OSTERFEUER

Ganz traditionell zünden wir am Ostersonntag
das Osterfeuer, um den Winter zu verabschieden
und den Frühling einzuläuten. Genießen
Sie den Abend am Feuer bei Musik
und mit Schmackhaftem vom Grill.

Wann? 19:00 – 22:00 Uhr
Wo? Festwiese



Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz:	LINUS WITTICH Medien KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion:	Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail:	www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:	Der Amtsvorsteher
Amtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil:	Jan Gohlke
Anzeigenteil:	

Erscheinungsweise:	monatlich
Auflage:	5.900 Exemplare



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ostermarkt 2017

14. - 17. April • Haupteingang Strand
im Ostseebad Zinnowitz



TÄGLICH - Freitag bis Montag - 10 - 20 Uhr
Buntes Marktreiben
mit Riesenrad und Kinderkarussells

SAMSTAG, 15.04.

11:00 - 13:30 Uhr **Ein bunter Schlagermix**
mit Sabine Amtsberg

14:00 - 16:30 Uhr **„Teddy & die Blue Jeans Band“**

18:00 Uhr **Osterfeuer am Strand**

18:00 - 20:00 Uhr **„Iefthand“-Duo**

SONNTAG, 16.04.

10:00 - 11:30 Uhr **Duo „Die Pausenklöner“**

11:30 - 12:00 Uhr **Vineta-Osterspektakel**
am Strand rechts neben der Seebrücke,
mit Liedern, Tänzen, Schwerterkämpfen
und Osterfeuer

12:15 - 13:15 Uhr **Kinder MusikTheater**
für Kinder von 2 - 8 Jahren
„Wackelschwänzchen, Schnuppennase -
wo steckt nur der Osterhase?“

16:00 - 20:00 Uhr **Familienspaß**
mit den 3 lustigen 4 und
der Partyshowband „Ohrwurm“

MONTAG, 17.04.

11:00 - 13:00 Uhr **Duo „Anonym“**

15:00 - 18:00 Uhr **„Sowares“ - Live-Band**

15:30 Uhr **Andrea Berg Double**

**„DAS GOLDENE OSTEREI“
mit super Überraschung!**

Am Ostersonntag wird an einem beliebigen Ort
auf der Promenade das „GOLDENE OSTEREI“
versteckt! Wer es entdeckt hat, bringt es
bitte zum Musikpavillon.
Dort erhält der Finder einen tollen Preis.
Gesucht werden kann von 13:00 - 15:00 Uhr!

Änderungen vorbehalten

Vineta-Osterspektakel am Strand von Zinnowitz

„Wenn du ein Sonntagskind bist, so kannst du heute, am Ostermorgen, die Stadt Vineta aus dem Meer steigen sehen, die hier vor vielen, vielen Jahren untergegangen ist ...“ So erzählt es die Sage um die versunkene Stadt Vineta und tatsächlich soll es sie vor der Insel Usedom gegeben haben. Am Ostersonntag um 11:30 Uhr eröffnet das Ensemble der Vorpommerschen Landesbühne die diesjährige Vineta-Saison und im Juli heißt es dann „Bühne frei“ für die neue Episode „Vineta-Das Vermächtnis der Wasserfrauen“.

Doch zu Ostern werden zunächst die Glücksritter aus der Vineta-Episode 2016 aufmarschieren, sie wollen sich gegen die 2017 tonangebenden Wasserfrauen behaupten - und das wird nicht einfach sein, denn beide Parteien sind mit allen Wassern gewaschen. Dazu gesellen sich die pfliffigen Anklamer, die in jedem Jahr die Peene in Anklam brennen lassen und das bunte Völkchen aus „Linie 1“, die im vergangenen Jahr in der Stadt Usedom Halt machten. Aus allem werden die Zuschauer einen fröhlichen Mix erleben und Erwin Bröderbauer, einer der Vineta-Protagonisten, erzählt dazu eine ebenso fröhliche, wie abenteuerliche Geschichte.

Ostersonntag, 16.4.2017 um 11:30 Uhr
am Strand von Zinnowitz, Höhe Seebrücke.

Premiere: „Vineta - Das Vermächtnis der Wasserfrauen“ Sonnabend, 8. Juli, 19:30 Uhr, Ostseebühne Zinnowitz. Gespielt wird bis 2. September jeweils montags, mittwochs, donnerstags und samstags, 19:30 Uhr

Karten und Infos unter 03971 2688800

www.vineta-festspiele.de



VINETA

DAS OSTERSPEKTAKEL

mit Liedern, Tänzen, Schwerterkämpfen und Osterfeuer

Ostersonntag

**Strand an der Seebrücke
Zinnowitz**

Insel Usedom

16. April 2017 · 11.30 Uhr

Karten & Informationen: 03971 - 26 88 800 • www.vineta-festspiele.de



Brauchen Sie noch ein Ostergeschenk?
 Tickets für die Großevents auf der Ostseebühne im Ostseebad Zinnowitz erhalten Sie vom 03. bis 18. April 2017 für diese Veranstaltungen unter www.reservix.de oder in der Kurverwaltung Zinnowitz zu den Öffnungszeiten.



In Karlshagen gib't volle Möhre OSTERN

Hier stept die Osterhäsin mit einem knackig-buntem Programm

Am Karfreitag geht's historisch auf Wanderschaft durch Karlshagen, eine Bernsteinsuche unter professioneller Anleitung wartet am Oster Samstag und am Ostermontag lockt ein amüsantes Lieder-Kabarett unter dem Motto „Lebensknigge“ ins „Haus des Gastes“. Höhepunkt ist jedoch das OSTERFEST am Ostersonntag auf dem Strandvorplatz und auf der Konzertmuschel. Kids können mit Nine und dem Wackelschwänzchen Schnupperr Nase im Osterhasental singen, tanzen und lachen, sich beim Kinderschminken verwandeln, in der Bastelstraße kreativ werden, bei der Jugendfeuerwehr ausprobieren

und natürlich bei der Ostereiersuche mit dem Ortsmaskottchen Karlchen mitmachen sowie bei der anschließenden Minidisko unter Regie des Teams „Kids für Kids“ abzappeln. Das stimmgewaltige Konzert des Shantychores Insel Usedom, pep-pige Tanzsongs der letzten 50 Jahre von den „Cherry Dolls“ und ein Rock ,n' Roll Konzert der „ShowCo Band“ am Abend live auf der Konzertmuschel sind die Ostergeschenke für die Großen an diesem Tag. Von Karfreitag bis Ostermontag sorgen kulinarische Leckereien auf dem Strandvorplatz für Gaumenfreuden und Kunsthandwerker präsentieren ihre Arbeiten.

OSTERN IN KARLSHAGEN

- 14. - 17.04.** ab 11:00 Kulinarische Leckereien und kleines, buntes Marktreiben auf dem Strandvorplatz
- Fr., 14.04.** 14:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“. Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades. Teilnahme frei, Start am „Haus des Gastes“
- Sa., 15.04.** 11:00 Bernsteinsuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee, Treffpunkt: Naturschutzzentrum, max. 15 Personen, Teilnahme mit Kurkarte kostenfrei, Anmeldung: 038371 554910
- 18:00 Großes Osterfeuer der Karlshagener Feuerwehr, Eintritt frei, Feuerwehr/Hauptstraße

OSTERFEST - KARLCHENS OSTEREIEREI am So., 16.04.

- So., 16.04.** ab 11:00 TIPP FÜR KIDS: Springburgspaß auf der Hüpfburg im Kurpark
- 11:00 Konzert des Shantychores Insel Usedom - Schunkeln und singen Sie mit!
- 13:00 Die „Cherry Dolls“ bitten zu den schönsten Tanzsongs der letzten 50 Jahre auf's „Parkett“ an der Konzertmuschel, Eintritt frei
- 13:00 - Tipp für Kids: Verwandelt Euch beim
- 15:00 Kinderschminken bei der „Osterhäsin“ bei der Konzertmuschel, kostenfrei ab 14:00 An die Schläuche fertig los: Die Karlshagener Jugendfeuerwehr stellt sich vor, im Kurpark
- 15:00 TIPP FÜR KIDS: Wackelschwänzchen Schnupperr Nase - Wo steckt nur der Osterhase? Ein Gerücht hallt durch das Osterhasental und wird laut und lauter. Niemand hat den Osterhasen gesehen. So nah vor dem Feste, was ist geschehen? Hat er verschlafen? Dieses Gerücht klärt sich bald auf. Doch die Zeit ist nun wirklich knapp. Jetzt müssen Nine und die Kinder helfen - nun aber hopp hopp. MusikTheater für Kinder von 2 - 8 Jahren, Eintritt frei
- ca. 16:00 im Anschluss: Karlchens Ostereierei - Ostereiersuche im Grünen mit dem Ortsmaskottchen im Kurpark und direkt danach kleine Minidisko für OstseeZwerge, Eintritt frei
- 18:30 - Die ShowCo Musikband aus Berlin
- 22:30 bringt handgemachten Rock'n'Roll und gute Laune auf die Bühne und die Beine zum Tanzen. Die Stimmen von Elvis Presley, Bill Haley, Peter Kraus, Fats Domino, Little Richard, Ace cats, Stray Cats und vielen anderen werden an diesem Abend wieder lebendig. Konzertmuschel, Eintritt frei
- 19:00 Uhr Gemütliches Osterfeuer zum Konzert, rechts neben der Konzertmuschel



Mo., 17.04. 19:30



„Lebensknigge“ - Amüsantes und erfrischendes Liederkabarett mit Michael Wein und Regine Lauenburg und der Antwort auf die Frage: Wie schlägt man sich mit Anstand und einer Portion Humor durch die (Re)Formen des Lebens? Eintritt: 5 EUR; mit Kurkarte: 3 EUR, „Haus des Gastes“

Veranstungstipps vom 29.03. bis Ende April



Mi., 29.03. 19:00

Frühlingskino: „Nelken in Aspik“ Deutsche Filmsatire der DEFA mit Armin Mueller-Stahl und Helga Sasse (1976). Lachen Sie mit und schwelgen Sie in Erinnerungen. Eintritt: 1 EUR, „Haus des Gastes“

So., 02.04. 15:00

Lachen up Platt - Egon Brauns stellt amüsante plattdeutsche Geschichten und Gedichte des niederdeutschen Schriftstellers Rudolf Tarnow anlässlich seines 150. Geburtstages in diesem Jahr vor. Eintritt mit KK: 1 EUR; ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Mo., 03.04. 17:00

Über Bücher reden: Der Karlshagener Literaturkreis lädt alle Lesefreunde zum Büchertalk, Eintritt frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“

Do., 06.04. 15:00

Malen für jedermann mit der Karlshagener Malgruppe inselpinsel in der „Kleinen Hafengalerie“, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Material bitte mitbringen, Teilnahme frei „Kleine Hafengalerie“ neben dem Büro des Hafenmeisters

17:00

Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Di., 11.04. 11:00 - 15:00

Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir. Material vor Ort erwerbbar max. 20 P., Anmeldung.: 038371 55490, Zwei mögliche Durchgänge: 11 Uhr und 13:30 Uhr; Teilnahme: 4 EUR, für Kinder ab 8 Jahre, „Haus des Gastes“

OSTERN IN KARLSHAGEN

- Fr. - Mo.** ab 11:00 Kulinarische Leckereien und kleines, buntes Marktreiben sowie Kinderkarussell, Strandvorplatz
- Fr., 14.04.** 10:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Teilnahme frei, Start am „Haus des Gastes“
- Sa., 15.04.** 11:00 Bernsteinsuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee max. 15 P., Anmeldung: 038371 554910, Eintritt frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum
- 18:00 Großes Osterfeuer der Karlshagener Feuerwehr, Eintritt frei, Feuerwehr/Hauptstraße
- So., 16.04.** ab 10:30 TIPP FÜR KIDS: Springburgspaß auf der Hüpfburg, Eintritt frei, im Kurpark
- 11:00 Konzert des Shantychores Insel Usedom - Schunkeln und singen Sie mit!
- 11:00 - TIPP FÜR KIDS: Kleine Osterbastel- und Malstraße im Zelt bei der Konzertmuschel
- 13:00 Die Cherry Dolls bitten zu den schönsten Tanzsongs der letzten 50 Jahre aufs Parkett
- 13:00 - TIPP FÜR KIDS: Verwandelt Euch
- 15:30 beim Kinderschminken bei der „Osterhäsin“
- ab 14:00 An die Schläuche fertig los: Die Karlshagener Jugendfeuerwehr stellt sich im Kurpark vor
- 15:30 TIPP FÜR KIDS: Wackelschwänzchen Schnuppernase - Wo steckt nur der Osterhase? im Anschluss: Karlchens Ostereierei - Ostereiersuche im Grünen mit dem Ortsmaskottchen Karlchen im Kurpark und danach (ca. 16:45) kleine Minidisko für OsterOstseeZwerge
- 18:30 - Die ShowCo Musikband bringt
- 22:30 handgemachten Rock'n'Roll mit den Stimmen von Elvis Presley, Bill Haley, Peter Kraus, Fats Domino, Little Richard, Stray Cats und vielen anderen auf die Bühne und die Beine zum Tanzen
- 19:00 Gemütliches Osterfeuer rechts der Konzertmuschel
- Mo., 17.04.** 19:30 „Lebensknigge“ - Amüsantes und erfrischendes Liederkabarett mit der Antwort auf die Frage: Wie schlägt man sich mit Anstand und einer Portion Humor durch die (Re)Formen des Lebens? Mit Regine Lauenburg und Michael Wein. Eintritt mit KK: 3 EUR, ohne KK: 5 EUR, „Haus des Gastes“
- Di., 18.04.** 17:00 Poesie zum Tee: „Was soll bloß aus dem Jungen werden - Heinrich Böll, ein Schriftsteller“ Barbara Stave erinnert zum 100. Geburtstag an das Leben und die Werke des bedeutenden deutschen Schriftstellers der Nachkriegszeit. Eintritt inkl. Tasse Tee mit KK: 2 EUR; ohne KK: 3 EUR, „Haus des Gastes“
- Sa., 22.04.** 15:00 Via Baltica - der „unbekannte Jakobsweg“ von Usedom nach Hamburg. Dieter Czembor schildert seine Wanderung auf dem für viele unbekanntem Pilgerweg, Eintritt mit KK: 1 EUR, ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Fr., 28.04.** 19:30 Uli Masuth „Und jetzt die gute Nachricht!“ Gibt's überhaupt gute Nachrichten? Und wenn kann man mit „Der guten Nachricht“ überhaupt Menschen zum Lachen bringen? Masuth behauptet: Ja! Allerdings, bei Masuth lachen Sie anders: ohne Schadenfreude, ohne Reue, und - ganz wichtig - Sie lachen nachhaltiger. Karten mit KK: 12 EUR, ohne KK: 14 EUR, Kartenvorverkauf und Veranstaltung im „Haus des Gastes“
- Sa., 29.04.** 10:00 Kräuterwanderung mit Winfried Dinse: Entdecken Sie die Heilkräfte von Bäumen & Kräutern, Teilnahme frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum
- So., 30.04.** 16:00 - 18:00 Der Bürgermeister lädt Groß & Klein zum Aufstellen des Maibaums ein (für das leibliche Wohl ist im kleinen Rahmen gesorgt), Teilnahme frei, Parkplatz „Haus des Gastes“

Die Gemeinde des Ostseebades Karlshagen lädt zum

MAIBAUM FEST



**So, 30.04.
16 - 18 Uhr**

Wo?
Parkplatz
"Haus des
Gastes"

Für das leibliche
Wohl ist im
kleinen Rahmen
gesorgt.



Fotos: privat

Frühlingsgrüße aus der Grundschule Zinnowitz

In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders auf den Frühling. Der Winter erschien uns besonders lang und wir hatten an unserer Schule mit vielen Krankheitsausfällen „zu kämpfen“.



Nun sind wir in freudiger Erwartung auf Sonne, Blumen und Vogelgezwitscher.

Am 16.03.2017 nahmen unsere 3. und 4. Klassen erstmals am Känguruwettbewerb teil.

Das ist ein weltweit durchgeführter Mathematikwettbewerb, in dem es zuallererst um den Spaß am Knobeln und die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik geht. Auf die Ergebnisse sind wir schon sehr gespannt.

Auch unsere Kleinen aus der 1. und 2. Klasse, werden zu einem geeigneten Zeitpunkt den Känguru Mini Wettbewerb absolvieren.

Unsere Frühlingsprojektwoche vom 03. bis 07.04.2017 steht wieder ganz im Sinne dieser schönen Jahreszeit und unseres Lesewettstreits, auf den sich schon seit 2 Wochen alle gut vorbereiten. Den Abschluss der Projektwoche werden in diesem Jahr die sportliche Ostereiersuche und die Teilnahme am Laufabzeichenwettbewerb der AOK und des Leichtathletikverbandes bilden. Wir freuen uns, dass wir wieder Unterstützung von **Frau Henze** und einem **Vertreter der Kurverwaltung** haben werden. Der fleißige Helfer des Osterhasen heißt wieder **Herr Engelmann von der Firma Eier-Jahnke**, der uns viele bunte Ostereier zum Verstecken bereitstellt.

Wir wünschen allen Lesern ein wunderschönes Frühlingserwachen.

K. Goetz
Schulleiterin

Schul- und Kindergartennachrichten

Fasching in der Kita „Kleine Weltentdecker“ in Zinnowitz

Auch „Kleine Weltentdecker“ treiben es närrisch: In der Kindertagesstätte des Christlichen Jugenddorfwerks (CJD) in Zinnowitz hielt am Donnerstag, 23. Februar 2017, die fünfte Jahreszeit Einzug. In der Krippe tummelten sich vor allem niedliche Marienkäfer, während im Kindergarten stolze Eisprinzessinnen und bissige Vampire regierten. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen tanzten und sangen sie, lernten einiges über Karnevalsbräuche in anderen Regionen Deutschlands und freuten sich über die leckeren Knabbereien vom Kinderbuffet. Bei der ausgelassenen Freude, die unter den rund 20 Ein- bis Sechsjährigen herrschte, muss sich der Carnevalsclub Zinnowitz um Nachwuchs keine Sorge machen.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Sehr geehrte Leser,
Ostern steht vor der Tür, wir sind mitten in der Fastenzeit, an die sich auch viele Nicht-Christen vor diesen hohen Feiertagen halten. Die Festlichkeiten rund um das Leiden und Sterben von Jesus Christus nehmen bei uns in der Gemeinde einen ganz besonderen Stellenwert ein. Lassen auch Sie sich einladen zu unseren Fastenfrühmessen, Kreuzwegandachten und vor allem zu den Gottesdiensten an den Ostertagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Pfarrer Olaf Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag 11:00 Uhr
 Montag 07:30 Uhr
 Mittwoch 06:00 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz 05.04.
 19:00 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz 12./19./26.04.
 Freitag 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag 18:00 Uhr
 Sonntag 09:00 Uhr
 Dienstag 09:30 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 12./19./26.04. 18:30 - 19:00 Uhr
 in „St. Otto“ - Zinnowitz
 Samstag 08.04. 17:00 - 18:00 Uhr
 in Stella Maris, Heringsdorf

Unsere besonderen Gottesdienst-Termine zur Osterzeit:

Kreuzwegandachten

Sonntag, 2. April 2017

15:00 Uhr Stella Maris Heringsdorf

Freitag, 7. April 2017

19:00 Uhr St. Otto Zinnowitz

Sonntag, 9. April 2017

15:00 Uhr Stella Maris Heringsdorf

Fastenfrühmessen

Mittwoch, 5. April 2017

06:00 Uhr St. Otto Zinnowitz - Beichtgelegenheit und Messe um 19:00 Uhr entfallen

Palmsonntag, 9. April 2017

09:00 Uhr Palmsonntagsliturgie mit Prozession in Stella Maris, Heringsdorf

11:00 Uhr Palmsonntagsliturgie mit Prozession in St. Otto, Zinnowitz

Gründonnerstag, 13. April 2017

19:00 Uhr Abendmahlsmesse in Stella Maris, Heringsdorf

19:00 Uhr Abendmahlsmesse in St. Otto, Zinnowitz

Karfreitag, 14. April 2017

07:30 Uhr sonst übliche Messfeier in St. Otto, Zinnowitz entfällt

15:00 Uhr Karfreitagliturgie in Stella Maris, Heringsdorf

15:00 Uhr Karfreitagliturgie in St. Otto, Zinnowitz

Karsamstag, 15. April 2017

18:00 Uhr sonst übliche Vorabendmesse in Stella Maris, Heringsdorf entfällt

21:00 Uhr Feier der Osternacht in Stella Maris, Heringsdorf

Ostersonntag, 16. April 2017

05:00 Uhr Osternacht in St. Otto, Zinnowitz

09:00 Uhr Ostergottesdienst in Stella Maris, Heringsdorf

11:00 Uhr Ostergottesdienst in St. Otto, Zinnowitz

Ostermontag, 17. April 2017

09:00 Uhr Ostermontagsgottesdienst in Stella Maris, Heringsdorf

11:00 Uhr Ostermontagsgottesdienst in St. Otto, Zinnowitz

Unsere Gemeindegruppen und Veranstaltungen:

- Am Sonntag, dem 2. April 2017 treffen sich die Kinder bis Klasse 6 und deren Eltern um 11:00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Religionsunterricht in St. Otto, Zinnowitz.
- Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt, am 4. April 2017 laden wir anschließend zum Frühstück ein. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.
- Am Samstag, dem 8. April 2017 ist Beichtgelegenheit bei Propst Hoffmann aus Greifswald zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

- Am Mittwoch, dem 12. April 2017 trifft sich um 14:30 Uhr der Seniorenverein LIA in Stella Maris. Heringsdorf mit dem Thema „Ostergeschichten“. Am Mittwoch, den 26. April 2017 hält der Pflegedienst Beier um 14:30 Uhr einen Vortrag beim Seniorenverein LIA.
- Am Ostermontag, dem 17.04.2017 nach dem Gottesdienst in Zinnowitz unternehmen wir einen Osterausflug - Emmausgang in den Lieper Winkel. Anmelde liste in der Kirche.
- Am Donnerstag, dem 20. April 2017 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto - Zinnowitz.
- Am Mittwoch, dem 26. April 2017 trifft sich der Ökumenische Frauenkreis um 19:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf, um entweder schon das Projekt für den ökumenischen Kirchentag in Greifswald vorzubereiten oder um sich mit dem Thema „Frauen in der Reformation“ zu beschäftigen.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Insel Norden!

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lk 24,5-6)

Dieser Monatspruch aus dem Lukas-Evangelium wendet unseren auf Ostern. Die Frauen aus dem Kreis der Jünger Jesu machen sich am Sonntag nach der Kreuzigung auf den Weg um Jesus die Letzte Ehre zu erweisen. Aber er ist nicht mehr im Grab. Christus ist auferstanden. Er lebt!

Als Christinnen und Christen glauben wir, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Dass es ein Leben in der Ewigkeit gibt. Wir hoffen auf eine Zukunft bei Gott. Für viele auf den ersten Blick vielleicht nicht verständlich, schließlich lässt es sich nicht beweisen. Aber die Natur zeigt uns, dass es denkbar ist. Sie sehen, wie die scheinbar tote Natur, Bäume, Felder, wieder zum Leben erwachen. Jedes Jahr das Sterben im Herbst und neues Leben im Frühjahr. Ein Kreis von Vergehen und Werden. Ostern feiern wir dieses Neue Leben. Wir freuen uns das Totes lebendig wird. Den Weg von Sterben und vergehen zum Leben und Lebendigkeit erinnern wir in den Wochen vor Ostern und ganz besonders in der Woche vor Ostern. Vielleicht lassen Sie sich einladen um ein Stück des Weges mitzugehen: An den Sonntagen in der Passionszeit; am Gründonnerstag beim gemeinsamen Essen, am Karfreitag die Erinnerung an den Tod und in den Ostergottesdiensten die Freude über das Leben. Vielleicht stimmen Sie zusammen mit dem Familienchor in Netzelkow ein in das Lied: „Wir wollen alle fröhlich sein!“.

Ich wünsche Ihnen Besinnung und Fröhlichkeit,

Ihr Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge, Zinnowitz

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
26.03.2017	11:00		09:30
Lätare	Krummin Abendmahl Ende der Bibelwoche		Ende der Bibelwoche
02.04.2017		11:00	09:30
Judika		Karlshagen mit Versöhnungsgebet	Pfn. Heinke mit Abendmahl
09.04.2017	11:00		09:30
Palmarum	Krummin Pfr. Luccesi		Pfr. Luccesi
13.04.2017			19:00
Gründonnerstag			Gemeinderaum Zinnowitz mit Abendessen und Tischabendmahl

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
14.04.2017 Karfreitag	11:00 Krummin mit Abendmahl		09:30 Pfn. Heinke mit Abendmahl
16.04.2017 Ostern		07:00 Karlshagen mit Oster- frühstück	09:30 Pfn. Heinke anschl. Eier suchen 14:00 Netzelkow mit Singspiel des Familienchores
17.04.2017 Ostermontag			09:30 Pfn. Heinke mit Versöhnungs- gebet
23.04.2017 Quasimodogeniti		11:00 Karlshagen mit Versöhnungs- gebet	09:30 Pfn. Heinke
30.04.2017 Misericordias Domini	11:00 Krummin mit Abendmahl		09:30 Pfn. Heinke

Angebote für Jung und Alt:

REGELMÄSSIGE Angebote: Nähgruppe in Karlshagen

Bei Interesse: Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794

Familien-Projektchor

montags 17:00 - 17:45 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz.
Wir proben für den Gottesdienst am Ostermontag um 14:00 Uhr in
Netzelkow!

Flötengruppen für Anfänger (nicht in den Ferien)

dienstags 15:15 - 15:45 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags 16:15 - 16:45 Uhr Kirche Karlshagen

Christenlehre (nicht in den Ferien)

dienstags 15:45 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse)
im Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags 15:30 - 16:15 Uhr (1. - 6. Klasse)
im Turmzimmer Karlshagen
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

22.04. 09:30 - 12:30 Uhr in Zinnowitz

Gesellschafts - Spiele - Abend

Einmal im Monat freitags in dem Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz
19:00 Uhr. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.
Der nächste Termin ist: 21.04.
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis

04.04. 19:30 Uhr Krummin: Irische
Segenswünsche - ihre
Geschichte und Bedeutung
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

donnerstags 18:15 - 20:15 Uhr Gemeinderaum Krummin
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz,
der nächste Termin: 20.04.
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377/41928

Wochenschluss-Andacht im Haus Sorgenfrei.

freitags 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im
Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Der Zinnowitzer Kirchturm:

Schon bevor du nach Zinnowitz kommst, siehst du mich. Den Turm der Zinnowitzer Kirche. Mal mehr und mal weniger mit Gerüsten versehen, da ich schon seit langer Zeit vor mich hinbrösel. In den Jahren 2014 und 2015 wurde kräftig an mir gebaut. Vielleicht für viele unsichtbar, da man das von unten gar nicht so genau sehen kann. Aber wenn man genau hinschaut kann man die Unterschiede sehr gut sehen. In diesem Jahr soll es nun weitergehen. Der Ostgiebel der Kirche soll nun saniert werden. Dafür braucht es eine finanzielle Unterstützung. Die ersten Spenden sind eingegangen. So haben die Gemeinde Zinnowitz noch im Dezember des Jahres 2016 eine großzügige Spende an die Kirchengemeinde überwiesen und in den letzten Tagen erreichte uns eine Spendenzusage, der Sparkasse Vorpommern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen, die mit einer Spende schon die Reparaturarbeiten unterstützt haben.

Vielleicht siehst auch DU mich. Und möchtest meine Sanierung unterstützen, dann nutze gerne unsere Spendenkonten: Sparkasse Vorpommern: IBAN: DE 84 105 0500 0100 0170 10 BIC: NOLADE21GRW oder bei der Volksbank Wolgast: IBAN: DE 14 1306 1008 0003 2154 82 BIC: GENODEFIWOG. Wenn Du eine Spendenbescheinigung möchtest, vermerke dieses Bitte bei der Überweisung. Vielen DANK im Voraus.

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de

Lassen Sie sich einladen,
gestalten Sie mit!

Eine lebendige Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt:

Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045,
zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

laden im April 2017 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Sonntag, den 02.04.2017

„Das wahre Harmagedon- warum und wann“

Sonntag, den 09.04.2017

„In welchem Ruf stehen wir bei Gott?“

Sonntag, den 23.04.2017

„Frieden fördern in einer Welt voller Wut“

Sonntag, den 30.04.2017

„Ist der Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Gott wohlgefällig“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9:30 Uhr in Zinnowitz,
Möskeweg 19 statt.
Eintritt frei. Keine Kollekte.



Vereine und Verbände

Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.



Begegnungsstätte: Zinnowitz Klönhus

Adresse: Neue Strandstraße 43

Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan April 2017

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
03.04.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
04.04.	Dienstag	10:00	Vorstandssitzung der Ortsgruppe
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Paprika-Sahne-Hähnchen mit Spätzle**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
05.04.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Unsere Juristin klärt auf. Wissenswerte Informationen über Patientenverfügung und Erbrecht <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i> <i>Bitte melden Sie sich bis zum 03.04.2017 an!</i>
06.04.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Jägerschnitzel mit Kartoffeln und Rosenkohl**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé Turnier
07.04.	Freitag	14:00	Kino-Nachmittag** <i>Bitte melden Sie sich bis zum 05.04.2017 an!</i>
10.04.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	„Tag des Geburtstagskindes“ - unsere Ortsgruppe lädt alle Mitglieder, die in den Monaten Januar, Februar oder März Geburtstag hatten, ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen ein <i>Bitte melden Sie sich bis zum 07.04.2017 an!</i>
		16:30	Sportgruppe VS
11.04.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Zigeunerschnitzel mit Reis **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
12.04.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Stippvisite vom Pflegedienst der VS - mit Blutdruck- und Blutzucker-messen sowie BMI-Wert-Analyse <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i>
		12:00	Mieterbund

		14:00	Dr. Groth klärt auf: Sind Nahrungsergänzungsmittel sinnvoll? <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i> <i>Bitte melden Sie sich bis zum 10.04.2017 an!</i>
13.04.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Sahne-Heringsfilet mit Pellkartoffeln und Salat **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Skat
		14.04. Karfreitag	- geschlossen -
		17.04. Ostermontag	13:30 Ausgiebiger Osterspaziergang in Zinnowitz mit kleinen Überraschungen und anschließendem Kaffeeklatsch im Preußenhof** <i>Bitte melden Sie sich bis zum 13.04.2017 an!</i>
18.04.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Wurstgulasch mit Nudeln und Gurkensalat**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
19.04.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Informative Reisesprechstunde mit Marina in gemütlicher Runde - haben Sie eventuell noch Fragen zu unseren Reisen? <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i>
20.04.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Wir kochen gemeinsam: das Leibgericht des Monats**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé Turnier
		13:30	Kegeln außer Haus
21.04.	Freitag	10:00 - 14:00	Zu einer geselligen Plauderrunde steht Ihnen die Tür immer offen.
24.04.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
25.04.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Fischstäbchen mit Stampfkartoffeln und Spinat**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
26.04.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00 Mieterbund	
		13:30 Skat	
27.04.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Hackbraten mit Kartoffeln und Rotkohl**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		16:00 „Parkinson-Selbsthilfegruppe“	
28.04.	Freitag	10:00 - 14:00	Herzlich willkommen zum „Tag der offenen Tür“.

** Unkostenbeitrag auf Nachfrage

FROHE OSTERN wünscht Ihnen Ihr Klub-Team

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jugendclub Zinnowitz



Unsere Angebote vom 01.04.2017 bis 29.04.2017

01.04.2017	14:00 Uhr	Backen - „Tuttifrutti“-Kuchen
02.04.2017	16:00 Uhr	Tischtennisturnier
05.04.2017	15:00 Uhr	Berufliche Belange
07.04.2017	15:00 Uhr	Gesunde Ernährung - frischer Salat mit Putenstreifen
08.04.2017	09:00 Uhr	Treff zum Arbeitseinsatz am Spielplatz (Bahnhof)
11.04.2017	15:00 Uhr	Basteln - kleine österliche Überraschungen aus verschiedenem Material
12.04.2017	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
13.04.2017	14:00 Uhr	Backen - Ostertorte
15.04.2017	15:00 Uhr	Ostereiersuchen auf unserem Clubgelände
19.04.2017	15:00 Uhr	Berufliche Belange
21.04.2017	17:00 Uhr	Angrillen
22.04.2017	15:00 Uhr	Fahrradtour - Ziel: Eure Wahl
25.04.2017	14:00 Uhr	Wir schmücken den Maikranz für die Kurverwaltung
26.04.2017	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
27.04.2017	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
29.04.2017	16:00 Uhr	Dartturnier im Club



Heimatverein Mölschow-Bannemin-Zecherin e. V.



Der Vorstand des Heimatvereins informiert über bevorstehende Höhepunkte im Monat April 2017. Am Ostersonnabend findet, wie schon viele Jahre, das traditionelle Osterfeuer auf der Festwiese in Mölschow statt. Organisiert wird es vom Heimatverein, Beginn: ab 16:00 Uhr. Auch für unsere Kinder wird wieder der Fackelzug vorbereitet. Beginn: 17:00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitglieder des Vorstandes. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch alle Gäste sind herzlich willkommen.

Im April findet auch die 2. Pflanzenbörse auf der Wiese vor der alten Schmiede statt.

Termin ist am: 29.04.2017, Beginn: ab 9:00 Uhr
Alle Eigenheimbesitzer und Kleingärtner sind aufgerufen, all ihre entbehrlichen Sämereien, Pflanzen und Stauden am Tag der Pflanzenbörse vor der Heimatstube abzugeben. Für die zahlreiche Unterstützung bedankt sich der Vorstand im Voraus.

Eberhard Conrad
im Auftrag des Vorstandes

Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen, Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan April 2017

Do. 30.03.	19:00 Uhr	Walter Plathe zu Gast Lesung aus seiner Autobiografie
Di. 04.04.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat und Mensch ärgere Dich nicht
Mi. 05.04.	14:30 Uhr	Sommer-Modenschau mit der Nr. 1 aus Greifswald mit Verkauf



Do. 06.04.	V 14:00 Uhr	Handarbeiten
Fr. 07.04.	18:00 Uhr	Vortrag: Fr. Romy Plonus SOS-Ostsee in Not „Umweltschutz geht jeden an“ Eintritt frei
Di. 11.04.	14:00 Uhr	Kino-Zinnowitz
	14:30 Uhr	Bingo
	11:00 Uhr	Vorstand VS
Mi. 12.04.	13:00 Uhr	Fahrt zum Osterhasen/Bitte anmelden!
Do. 13.04.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat andere Spiele
So. 16.04.	11:00 Uhr	Teilnahme am Osterfest in Karlshagen
Di. 18.04.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Mensch ärgere Dich nicht
Mi. 19.04.	14:30 Uhr	Frühlingsfest
Do. 20.04.	14:00 Uhr	Minigolf
Di. 25.04.	14:00 Uhr	Darten im Jugend- und Vereinshaus
Mi 26.04.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Mensch ärgere Dich nicht
Do. 27.04.	14:30 Uhr	Vortrag: Frau L. Rühle Was ist Ayurveda?
Fr. 28.04.	14:00 Uhr	Wanderung im Frühling mit Einkehr

Termine für Fahrt nach Greifswald:

18.04./09.05./06.06. mit Herrn Belitz
Anmeldung mit Anschrift und Telefonnummer in den Briefkasten „kiek in“

Jeden Montag	14:30 Uhr	Bewegung im Sitzen - Frau Hidde
	10:00 Uhr	Heilgymnastik - Frau Krüger
	15:45 Uhr	Osteoporose - Frau Pohl
Jeden Dienstag	09:30 Uhr	Seniorentanz - Frau Hidde
Jeden Mittwoch	09:00 Uhr	Chigung - Herr Kiekhefel
	10:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

„Jugend - und Vereinshaus Karlshagen wieder zum Leben erweckt“

Jetzt ist es geschafft. Wir haben das Jugend - und Vereinshaus wieder zum Leben erweckt, für erlebnis- und ereignisreiche Stunden mit den Kindern und Jugendlichen, sowie den Vereinen aus Karlshagen. Wir, das Team der AWO, haben uns leidenschaftlich mit den Vorbereitungen für die Wiederherstellung des Betriebes, die Wiedereröffnung dieses Hauses beschäftigt, und erfuhren sehr gute Unterstützung von der Gemeinde Karlshagen, hiesigen Unternehmen und Privatpersonen der Gemeinde.





Bedanken möchte sich unser Team für das Engagement der Gemeindeglieder, Bürger und Unternehmen von Karlshagen zum Arbeitseinsatz am 11. März auf dem Gelände des Jugend- und Vereinstreffs. Das Freigelände, die Sportflächen wurden wunderbar wieder hergerichtet. Blumen wurden angepflanzt, alles Laub beseitigt, so dass nun auch von außen zu erkennen ist, hier geht wieder was.



Genau so wollen wir uns für die starke Unterstützung bei den Firmen Garten- und Landschaftsbau Wuttig und Garten- und Landschaftsbau Euen bedanken. Mit Hilfe dieser Firmen, auch mit Einsatz von Maschinen und Geräten wurden fast unlösbar erscheinende Aufgaben bewältigt.

Die Firma Strandkorbvermietung A. Kargoll schneidet für das Jugend- und Vereinshaus schwere Tischplatten und Bänke aus Baumstämmen die hier auf dem Gelände gelagert waren. Herr Kargoll stellte für die Eröffnung einen überdimensionalen Strandkorb mit einer rustikalen Sitzgruppe zur Verfügung. Vielen Dank für diese schöne Chill - Ecke.



Die Eröffnungsfier wurde von den Gästen als gelungen beschrieben: „Man fühlte sich gut unterhalten“. Dafür sorgte der Musiker Sönke Bannert mit Gitarre und Gesang, gleichzeitig stellte er seine Musikanlage zur Verfügung. Denn, zu Gast war auch die Sängerin Rose aus Wolgast, die aktuelle Songs zur Freude der Anwesenden vortrug.



Dank an Britta Götz, die mit ihrer Kollegin für Begeisterung in der Töpferwerkstatt sorgte. Nicht allein die steingewordenen Ostervorbereitungen, in den Regalen sorgten für leuchtende Augen, so auch das Kinderschminken in der Werkstatt, wo weiche, bunte Gesichtszüge Erstaunen und Freude hervorriefen.

Im Saal des Hauses, wo unsere Gäste Kaffee, Glühwein und Kuchen genießen konnten, traten die Kinder des Hobby-Dance-Clubs auf. Frau Raasch, die Leiterin der Tanzgruppe, hat mit ihren Schützlingen einige Stunden trainiert. Das Publikum war erfreut und gleichzeitig gerührt, von der Sympathie, die die Mädchengruppe ausstrahlte. Gelungen - aber natürlich, hierzu trug auch eine leckere, köstliche Vielfalt bei. Herzlichen Dank an alle Privatpersonen, die für die Eröffnung die leckersten Kuchen gebacken haben. Vielen Dank! Das Team der AWO und alle Gäste bedanken sich herzlichst für die Unterstützung von Gastronomen aus Karlshagen, bei Restaurant und Hotel 'Peenemünder Eck' für Kuchen und herrlichem Kesselgulasch, und dem Fischrestaurant in der Strandstraße, Herrn Lenz, für die leckere Fischsuppe und den Glühwein. Weiterhin bedanken wir uns für großzügige Unterstützung für unsere Eröffnung bei der Bäckerei 'Wolfsteller' (Fam. Valentin und Fam. Richter) aus Koserow, bei Frau Hermann mit 'Jannys Eis', Karlshagen, bei 'Inselfrucht' Karlshagen, und auch bei Netto-Markt Trassenheide. Ristorante und Pizzeria 'Stella Del Lago' lieferte ebenfalls als Spende die leckeren Pizzen und Canapès. Vielen Dank an Euch! Schöne Geschenke für unsere zukünftige Arbeit haben wir erhalten, darüber haben wir uns genauso gefreut. Davon können sich unsere zukünftigen, jungen Besucher ein Bild machen. An dieser Stelle noch einen lieben Dank für den Besuch und die Aufmerksamkeiten der Jüngsten in der Gemeinde mit ihren Erzieherinnen der Kita 'Kneipp'. Von der Heinrich-Heine-Schule besuchten uns die Direktorin Frau Schönberg und die Sozialarbeiterinnen Frau Geßner und Frau Friedrich. Auf die Zusammenarbeit, einen guten Austausch zur Realisierung und Verwirklichung von Interessen der Schüler und Schülerinnen freuen wir uns.



Angebote im Jugend - und Vereinstreff Karlshagen

17449 Ostseebad Karlshagen, Hafenstraße 69



Bei uns könnt ihr :

- natürlich mit unserer klasse Anlage Musik hören - bassig, laut, im Saal bringt eure CD`s und Sticks mit, vielleicht können wir irgendwann mal selbst Musik machen
- Tischtennis spielen
- Dart
- Volleyball
- Basketball
- Fußball
- Badminton
- Frisbee , Ultimate Frisbee
- Spiele aller Art, bringt ihr ungewöhnliche Spiele mit zum Kennenlernen?
- Malen, Zeichnen mit Anleitung
- Töpfern mit Britta:
Immer Mittwochs für Schüler: 15 - 17:00 Uhr u. Donnerstags für Erwachsene: 19 - 21:00 Uhr
Gebühr für Kids: 5 Euro / Erwachsene: 10 Euro pro Termin
- Fotografie (z.Bsp. auf der Insel), prof. Fotobearbeitung am PC, Erstellen eigener Collagen; Prints/Poster
- produziere bei uns deine eigene Hör - CD, du kannst bei uns auch Musik aufnehmen, wenn du ein Instrument spielst oder was auch immer
 - wichtig, ihr könnt hier auch chillen -
- Werkeln und Basteln, das machen wir auch mit euch - wir haben Ideen - Ihr habt Ideen

Filmnachmittage/-abende werden wir anbieten, auch mit Filmen, die ihr mitbringt.

Wenn ihr wollt, reden wir darüber. Wir sind hier im Team drei Leutchen. Wenn du mit jemandem reden möchtest - was dich beschäftigt, such dir einen von uns aus, und dann geht's. Und wir denken, dass sich noch Eignes ergibt, wenn ihr hier seid.



Kleingartenverein „AM EIKBOOM“ e.V.

im Ostseebad Karlshagen

Mitglied im Kreisverband der Gartenfreunde Ostvorpommern e.V.

Hallo Kleingarteninteressierte in Karlshagen und Umgebung,

wer bei den frühlingshaften Temperaturen den Drang verspüren sollte, einer sinnvollen und gleichzeitig gesunden Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft nachgehen zu wollen, dem kann geholfen werden. Der Kleingartenverein „Am Eikboom“ e. V. hat freie Parzellen unterschiedlicher Größe. Wir sind ein Verein auf Grundlage des Bundeskleingartengesetzes auf eigenem Grund und Boden an der Gartenstraße in Karlshagen gelegen. Unsere Pachtgärten sind an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen und verfügen alle über einen Stromanschluss. Eine Übersicht über die z.Z. freien Gärten finden sie unten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Gfrd. Schulz, Tel.: 0174 6326365

Freie Gärten

Garten **108** (evtl. April 2017)

833 qm; Schätzpreis 4.935,21 EUR vom 05.11.2016; Darlehen 5.474,52 EUR

Marianne Tornedde, Tel. 038354 31078

Garten **107** (evtl. Oktober 2017)

415 qm; Gartenschätzung erforderlich; Darlehen 2.851,31 EUR
Manfred Aschenbach, Tel. 038371 20728

Garten **118**

611 qm; Schätzpreis 5.653,82 EUR vom 19.07.2014 (wird kostenlos abgegeben); Darlehen 4.201,83 EUR

Danuta Reichert (Fuhrmanngarten)

Garten **121**

607 qm, Gartenschätzung erforderlich; Darlehen 4.178,27 EUR
Ramona Brauer, Tel. 0152 08 84 02 94

Garten **122**

806 qm; Gartenschätzung erforderlich; Darlehen 5.544,67 EUR
Berit Stolte, Tel. 03834 89 78 38

Garten **207** (Termin noch unklar)

399 qm, Schätzpreis 7.257,34 EUR, Darlehen 2.535,81 EUR
Bernhard Franke, Tel. 0391 56 30 729

Hinweis:

Die Darlehensbeträge sind **nicht verhandelbar**.

Die Schätzpreise sind die **gesetzlichen Höchstpreise**. Mit den Pächtern kann über einen geringeren Preis verhandelt werden. Bisher sind Gärten durchschnittlich für 70 % des Schätzpreises verkauft worden.

Die Pächternamen sind **nur zur Kontaktaufnahme**.

Über die Aufnahme als Mitglied, die Zuteilung eines Gartens und die Kaufabwicklung entscheidet der Vorstand.

Geldzahlungen laufen ausschließlich über den Vorstand.

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Nun ist es offiziell. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat den Wettbewerb „**Seniorenfreundliche Kommune**“ für dieses Jahr ausgeschrieben und der Gemeinde die Wettbewerbsunterlagen zugesandt. Bis Mitte Juni müssen die Unterlagen eingereicht werden. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung auf den Wettbewerb und der Erarbeitung der Unterlagen hat also schon Vorlauf und wird nun zielgerichtet weiterarbeiten.

Die Vorbereitung auf die 13. Seniorenwoche geht auch weiter. In der Zeit vom **15.05. bis 19.05.** werden wir sie durchführen. Sie steht unter dem Motto:

„Seniorenfreundliche Kommune - wir sind dabei“

Bis jetzt sind folgende Höhepunkte geplant:

- Beim Auftritt des Kemnitzer Chores am Sonntag, den 14. Mai, wird die Woche offiziell eröffnet,
- Besuch des Pommerschen Landesmuseums in Greifswald mit einer Führung und der Besuch des „Boddenhus“ in Greifswald,
- Informationen durch den Bürgermeister, Herrn Höhn, mit anschließenden Brunch,
- Eine Radtour über ca. 20 km Richtung Stagniß und zurück mit der UBB,
- Ein Lichtbildervortrag,
- Spielenachmittag,
- Sportfest im Bereich der Anlage der Mietergenossenschaft,
- Abschlussball im „kiek in“.

Der zeitliche und organisatorische Ablauf wird rechtzeitig veröffentlicht.

Zu allen Maßnahmen beteiligt sich der Seniorenbeirat entsprechend seinen Möglichkeiten.

Unsere nächste Sitzung findet am 30.03.2017 um 10:00 Uhr im Haus des Gastes statt.

Horst Lewerenz

Vorsitzender Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlsruhe e.V. informiert:

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlsruhe hat im ersten Quartal 2017 aktiv an der Vervollständigung der Bildersammlung und an Themenschwerpunkten der Ortsgeschichte gearbeitet.

Im Februar erhielten wir interessante Bilder vom Ort und möchten uns sehr herzlich beim, leider unbekanntem Spender, bedanken.

Wir haben umfangreiches Material von Jürgen Bölter (*1941 - +1998) gesichtet, ausgewertet und in vorhandene Themen eingebunden.

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlsruhe e.V. möchte an dieser Stelle die Arbeitsleistung von Jürgen Bölter für die Heimatgeschichte Karlsruhe würdigen.

Der 1941 in Berlin geborene Jürgen Bölter hat nach Schule und Lehre bei der Deutschen Binnenrederei als Bootsmann gearbeitet.

1962 begann er seine militärische Laufbahn bei der Volksmarine in Peenemünde.

In den Jahren hat er sich beständig weiter qualifiziert und erreichte 1985 den Abschluss eines Ingenieurs.

Er diente in den bewaffneten Organen bis 1992. Danach war er als Zivilbeschäftigter angestellt.

In den Jahren 1993 bis 1995 übte er eine Tätigkeit beim CJD Wolgast aus.

Jürgen Bölter wohnte von 1973 bis zu seinem Tod in Karlsruhe.

Die für die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlsruhe wichtige Zeit war nach 1995 bis 1998. Hier war er in eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme der Gemeinde Karlsruhe u.a. mit der Erfassung von Unterlagen, Daten und Informationen zur Heimatgeschichte beschäftigt. Fleißig und akribisch sammelte er diese Materialien, führte und protokollierte Gespräche mit Einwohnern von Karlsruhe und veröffentlichte Beiträge als Ortschronist der Gemeinde im Amtsblatt. Die vorhandenen Materialien, so muss man es festhalten, bilden einen wichtigen Grundstock für die Tätigkeit der Mitglieder der Interessengemeinschaft.

Wir danken seiner Tochter, Frau Jana Bölter, die uns Unterlagen über ihren Vater zur Verfügung stellte.

Wir sind immer dankbar, wenn auch weiterhin Einwohner der Gemeinde Karlsruhe uns mit Informationen und Materialien unterstützen würden.

Auf unserer Homepage www.heimatverein-karlsruhe.de findet man aktuelle Informationen und Beiträge zur Geschichte unseres Heimatortes. Auch ein Besuch der Heimatstube im Haus des Gastes lohnt sich. Es sind Ausstellungsstücke der FFw Karlsruhe und des Schützenvereins „Blau-Weiß“ Karlsruhe zu sehen.

Im Februar 2017 wurde, durch Ausstellungsstücke der Marinekameradschaft Peenemünde und eines Modells des 17-m-Kutter „WOG-58“ von Herrn Fischer, die Ausstellung erweitert.



Wolfgang Telle - Eckehard Flüge - Hein-Dieter Fischer

Der Vorstand bedankt sich dafür sehr herzlich.

Monatlich am 3. Dienstag um 16 Uhr treffen sich die Mitglieder zu ihrer Beratung in der Heimatstube im Haus des Gastes.

**Vorstand der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte
Karlsruhe e.V.**

Bürgerinitiative gegen Deichrückbau macht mobil

Zur Jahresversammlung der Bürgerinitiative am 17. März 2017 kamen mehr als 50 Mitglieder und interessierte Bürger. Sie konnten die beiden Landtagsabgeordneten Beate Schlupp (CDU, 1. Vizepräsidentin des Landtags und Leiterin des Arbeitskreises Landwirtschaft und Umwelt der Fraktion) und Mignon Schwenke (DIE LINKE, 2. Vizepräsidentin des Landtags und Sprecherin der Fraktion für Umwelt, Energie und Verkehr) begrüßen.

Patrick Dahlemann, Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern, sagte kurzfristig aus Krankheitsgründen ab. Als Vertreter der SPD-Ortsgruppe Usedom kamen Paul Pazdzior und Cesar Ramirez. Der einstimmig wiedergewählte Vorsitzende Dr. Rainer Höll fasste die Forderung der Bürgerinitiative zusammen, die auch in einem gemeinsamen Brief der BI und des Amtes Usedom Nord an Ministerpräsident Selingher enthalten ist:

„Diese Anfang 2015 vorgestellten Hochwasserschutzpläne sind grob fahrlässig, bedeuten eine Schwächung des Hochwasserschutzes und damit eine unberechenbare Gefahr für den Inselnorden. Wir lehnen die aktuellen Deichbaupläne ab, fordern den seit langem geplanten Deichbau zwischen Peenemünde und der Ostsee und einen endgültigen Verzicht auf einen Deichrückbau zwischen Peenemünde und Karlsruhe.“

In der Diskussion wurde diese Forderung auf energische Weise bekräftigt. Die beiden Landtagsabgeordneten - aus dem Lager der Regierungskoalition wie auch aus der Opposition - brachten in bemerkenswerter Einmütigkeit ihre Unterstützung für die Forderungen der Bevölkerung zum Ausdruck. Sie lieferten der BI konkrete Hinweise und Argumente für mögliche Maßnahmen und versprachen, „alles in ihren Kräften stehende zu tun“, um das Anliegen der BI auch auf parlamentarischem Weg zu unterstützen.

Die SPD-Vertreter verwiesen auf den Beschluss ihrer Ortsgruppe, das Anliegen der BI vollinhaltlich zu unterstützen, auch gegen den Willen ihres Parteifreundes und Umweltministers Dr. Backhaus.

In der Diskussion berichteten mehrere Bürger von Vermessungsarbeiten an der Trasse des künftigen Deiches in Peenemünde und in Karlsruhe. Das entspricht den bisherigen Planungen der Landesregierung, gegen die erst jetzt offen protestiert wird.

Die BI bietet allen Betroffenen jedoch Unterstützung in eventuellen Konflikten mit den Behörden an.

Die von Landesbehörden und Planungsbüro lange angekündigte, offenbar in naher Zukunft stattfindende öffentliche Präsentation des aktuellen Planungsstandes werden wir zu einer erneuten Darstellung unserer Argumente nutzen und rufen die Bevölkerung zu einer regen Teilnahme auf.

Dr. Rainer Höll

Vorsitzender der BI

Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.V.
17449 Karlsruhe, Dünenstraße 14

Tel.: 038371 55443

www.kein-deichrueckbau-usedom.de info@nordlichtverlag.de

Bundeswehrverband allgemein - die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert:

1. Am 08.03.2017 fand unsere Frauentagsfeier im Nordlicht statt. Bei gemütlichem Beisammensein haben sich unsere Frauen einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemacht. Alle Frauen bekamen ein kleines Geschenk durch die Kameradschaft „Ehemalige“. Sehr gut wurde das von Frau Günthel und Frau Dressler organisiert. Beiden nochmals herzlichen Dank dafür.
2. Die Kegeltermine im Monat April:
22.04.2017 und 29.04.2017 jeweils 14:00 Uhr auf der Kegelbahn im Hotel Nordkap.

Vorsitzender
Aschenbach
Stofä.a.D

Auf zu neuen Abenteuern im Griffins-Kids Club e.V. Wolgast

Vom alten Jahr haben wir uns verabschiedet, was uns neue Eindrücke, Erlebnisse gebracht, einfach eine schöne Zeit, die wir zusammen erleben durften.

Im letzten Viertel hatte die Jugendgruppe einen Teil der Unterwelt in Berlin besichtigt, wir haben die Zeltsaison zünftig mit Feuerwerk und Musik beendet. Auch der Weihnachtsmann war zu Gast. Dieses Jahr wurde schon im Kostüm getanzt, Runden auf dem Eis gedreht und auch die Kegel umgeworfen.



Neben den Veranstaltungen mit den Kindern und Jugendlichen, lassen wir auch Sicherheit und Bildung nicht aus den Augen. So haben unsere Mitglieder Ingo Stieler, Christian Knoch und Yvonne Zeplin an der Infoveranstaltung zum Thema „Drogen“ teilgenommen. Weiterhin haben ihr Wissen beim „Erste Hilfe Kurs“ aufgefrischt die Mitglieder Ingo Stieler, Cindy Stieler und Heiko Medow.

Unsere Vereinsarbeit wurde bis jetzt unterstützt von Sponsoren und Spenden. Allen Helfenden ein großes Dankeschön. An unserer Seite hatten wir die Stadt Wolgast, die Hauptsparkasse Wolgast, die Amelino Apotheke, Famila Wolgast, der Kegelclub 90 und, und, und Da nun auch Ostern vor der Tür steht, wünschen wir allen ein frohes Osterfest.

**Herzlichst Ingo Stieler (Vereinsvorsitzender)
von Yvonne Zeplin**

Liebe Karnevalisten aus dem Usedomer Norden,

unser Zeremonienmeister Falko eröffnete die erste Abendveranstaltung am 11.02.2017 in der Festhalle zu Karlshagen. Wir feierten mit euch zu dem Thema „Im Himmel ist die Hölle los“.



Nach dem Einmarsch der Minister und Sheriff's brachte die Frauengarde unser Prinzenpaar Ulli den 1. und die Prinzessin Dörte mit klatschendem Beifall des Publikums in die Festhalle. Die beiden ließen sich zu unserem Erfreuen einen ganz besonderen Eröffnungstanz passend zum Thema einfallen.

Die Funkgarde eröffnete die Veranstaltung mit ihrem Einmarsch.



Vogel Strauß Akki hielt eine Büttendrede mit Klatsch und Tratsch der aktuellen Politik.

Naturbelassene Schattenspiele sowie teuflische, gefallene Engelstänze der Funken- und Frauengarde wurden passend zum Thema aufgeführt.



So richtig Teuflisch wurde es durch das Männerballett, denn da hat der Teufel den Schnaps gemacht.



Da vom Teufel über Dämonen bis hin zum Engel alle vertreten waren, sowie auch der 1. Faschingsclub Wolgast konnten wir Dank der tollen Musik von DJ Knorke bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Etwas müde aber voller Vorfreude ging es am Sonntag gleich weiter mit unserem Kinderfasching. Der Eintritt war frei und Ihr seid wie immer zahlreich erschienen. Die Moderation übernahm zum ersten Mal unser Funke Madeleine, die es von Anfang bis Ende super gemeistert hat. Unsere müden Knochen wurden mit dem Laurenziatanz, gespielt von Dj Knorke und vielen Spielen mit unseren kleinen Besuchern auf Trab gehalten.



Mit frischen Crêpes und Kuchen für die Kleinen und Kaffee für die Eltern hatten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag. Einen großen Dank noch mal an diejenigen die eine Spende in unsere Schatztruhe hinterlassen haben, damit wir weiterhin die Preise für die Kleinen kaufen können.



Eine Woche später am 18.02.17 besuchten uns die Vereine aus Peenemünde und Usedom. Nach den Einlagen und dem Ausmarsch des CKC, wurde bei ausgelassener Stimmung das Tanzbein geschwungen. Infos zu den nächsten Veranstaltungen gibt es nach der Mitgliederversammlung am 31.03.17 auf Facebook oder an unserer „Lütt Bütt“ am Bahnhof. Ein großes Dankeschön möchte der CKC den freiwilligen Helfern aussprechen.

Vielen herzlichen Dank! Karlshagen Helau

Schriftführerin
N. Ehmke

Verschiedenes

Aufruf zur Teilnahme an der 19. Berufsmesse KOMPASS

**am Freitag, den 10. November 2017
von 12:00 bis 17:00 Uhr
in Wolgast, Sporthalle Hufelandstraße**

Wir rufen alle **Unternehmen** zur Teilnahme an der 19. Berufsmesse KOMPASS in Kooperation mit dem BranchenInfoTag in Wolgast auf!

Am Vormittag haben die Schüler/innen die Möglichkeit des Kennenlernens der Berufe zum „Anfassen“ in den Unternehmen und im Anschluss können Sie weitere Informationen auf der Berufsmesse erhalten. Allen Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Region werden somit gute Möglichkeiten geboten, sich umfassend über ihre Berufswünsche, Studienrichtungen und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die Aufforderung der möglichst praxisbezogenen Präsentation geht an unsere Unternehmen, sich aktiv an der Berufsmesse zu beteiligen. Verhindern Sie den Fachkräftemangel in unserer Region und den Wegzug unserer jungen Leute! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! (Anmeldeschluss am 30.04.2017)



Anmeldungen richten Sie bitte an die Stadt Wolgast-Wirtschaftsförderung in 17438 Wolgast, Sölvesborger Str. 2 (Anmeldeformular unter [www.wolgast.de / Veranstaltungen](http://www.wolgast.de/Veranstaltungen))

Tel.: 03836 261-114 o. 261-0, Fax: 03836 261-200,
E-Mail: birgit.krampitz@wolgast.de

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Heilige-Geist-Straße 2 / 17389 Anklam
Tel: 03971 29054 0 / Fax: 03971 29054 95



Spendenaufruf für Brandopfer aus Salchow gestartet

Die Kindertagesstätte „Am Stadtwald“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. hat einen Spendenaufruf für die Familie Sommer aus Salchow gestartet. Anfang Februar zerstörte ein Brand ihr Mehrfamilienhaus. Das Team der Kita „Am Stadtwald“ möchte nun die Betroffenen dieses Hausbrandes unterstützen.

„Levi Sommer ist aufgeweckt und ein Junge voller Lebensfreude“, eröffnet die Leiterin der Kindertagesstätte „Am Stadtwald“, Petra Grabowski. Das Team der Kita kennt den 7-Jährigen und möchte ihm in der schweren Zeit helfen. „Levi hat nicht nur sein Zuhause, sondern auch alle seine persönlichen Sachen verloren“, so Frau Grabowski. Aus diesem Grund möchten die Mitarbeiter der Volkssolidarität gemeinsam mit dem Elternrat Spenden sammeln, um die Lebenssituation der Familie zu verbessern. Erste finanzielle Unterstützung ist bereits eingegangen, jedoch hoffen die Organisatoren auf weitere finanzielle Spenden, denn jeder Cent kann helfen.

Spendenkonto:

IBAN: DE721 50505000100123538 (Sparkasse Vorpommern)

Hintergrund lokale Medien:

In Salchow ist am 01. Februar gegen 3 Uhr der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses abgebrannt. Die 65-jährige Eigentümerin, ihr 37-jähriger Sohn sowie dessen 35-jährige Frau und die insgesamt drei Kinder (7, 8 und 11 Jahre) konnten rechtzeitig aus dem brennenden Haus flüchten. Sie blieben unverletzt. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Schaden auf 150.000 bis 200.000 Euro.



Levi Sommer (Quelle: Frau Grabowski)

Ansprechpartnerin:**Petra Grabowski**

Kindertagesstätte »Am Stadtwald« Buchenweg 1, 17389 Anklam
Telefon: 03971 210411

Kontakt:

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V.

Tel.: 03834 8532 281

E-Mail: isabel.michaelis@volkssolidaritaet.de

Internet:

www.vs-hgw-ovp.de

www.boddenhus.de